

**Kurzzusammenfassungen
zentraler Ergebnisse
zu den Freiburger
Absolvent(inn)enstudien 2008**

René Krempkow

2009

Erstellt an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg

Zu den Kurzzusammenfassungen

Die hiermit vorliegende Zusammenstellung der bereits 2009 erstellten Kurzzusammenfassungen zentraler Ergebnisse zu den Freiburger Absolvent(inn)enstudien 2008 soll einen auf drei Seiten komprimierten Überblick über die fachspezifischen Auswertungen geben. Es handelt sich um die speziell für die Zielgruppe des Hochschul- bzw. Fakultätsmanagements erstellten Auswertungen, die unter anderem für Öffentlichkeitsarbeit, Absolventenbindung und Akkreditierungen genutzt werden können. (zu weiteren Nutzungsmöglichkeiten von Absolventenstudien vgl. Krempkow 2009: 3f.).

Ziel der Freiburger Absolventenstudien war es, auch studiengangs- bzw. fachspezifische Informationen bereit zu stellen, die u.a. zur Unterstützung der Akkreditierungsverfahren von Studiengangsverantwortlichen benötigt wurden. Dies konnte durch die Einbeziehung eines vorhergehenden Absolventenjahrganges auch in mehreren Studienfächern mit niedrigen Absolventenzahlen erreicht werden. Die Einbeziehung erfolgte auf Wunsch bzw. in Absprache und mit den beteiligten Fakultäten. Die nach einer Projekt-kurzbeschreibung dargestellte Übersicht zum Rücklauf nach Studienfächern und Abschlussarten zeigt in Tabelle 1 die Fallzahlen für grundständige Studiengänge (und nachrichtlich in Tabelle 2 für Promovierte). Die Auswertung fand dem entsprechend hier v.a auf der Ebene der Studienganges statt, wobei jeweils immer mindestens 20 auswertbare Fragebögen vorliegen mussten (meist über 30). Bei niedrigen Fallzahlen wurden einzelne stark verwandte Studiengänge z.T. auch zu Fächern zusammengefasst).

Darüber hinaus gibt es noch ausführlichere Tabellenbände mit einer kompletten deskriptiven und nach relevanten Subgruppen differenzierten Auswertung für die Fakultäten, die diese erbat (ebenfalls auf www.wissenschaftsmanagement-online.de zu finden), sowie vertiefende Auswertungen zu ausgewählten Themenschwerpunkten, u.a. zu Determinanten beruflichen Erfolges von Hochschulabsolventen (Krempkow u.a. 2010), zur Studierbarkeit (Krempkow/Bischof 2010) sowie zum Übergang BA-MA (Krempkow/ in cooperation with Bargel 2010).

Für diese Kurzzusammenfassungen gilt mein besonderer Dank den damaligen Absolventenstudien-Projektmitarbeiter(inne)n der Universität Freiburg: Lukas Bischof, Angela Cho, Julia Kurfürst, Dr. Jacqueline Passon und Annika Vissering, ohne deren Unterstützung diese Auswertungen nicht möglich gewesen wären. Mein Dank gilt darüber hinaus dem Team des Kooperationsprojektes Absolventenstudien (KOAB) am Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel.

Inhaltsübersicht/ Gliederung

Projektkurzbeschreibung

Übersicht über Fallzahlen nach Abschlussart sowie Studiengängen/ Fächern

Kurzzusammenfassungen:

Fakultät für Angewandte Wissenschaften:

Informatik

Mikrosystemtechnik

Medizinische Fakultät:

Humanmedizin

Zahnmedizin

Theologische Fakultät:

Philologische Fakultät

Deutsch/Germanistik

Englisch/Anglistik

Französisch/Frankomedia

Philosophische Fakultät:

Geschichte

Soziologie und Politologie

Andere Philosophische Studiengänge

Fakultät für Forst- und Umweltwissenschaften

Fakultät für Wirtschafts- und Verhaltenswissenschaften:

Sportwissenschaft

Psychologie

Bildungsplanung und Erziehungswissenschaft.

Projektkurzbeschreibung

Ziel des Projektes war die systematische Befragung von Absolventen der Universität Freiburg zu Berufseinstieg und retrospektiver Einschätzung des Studiums - zunächst an mehreren, später an allen Fakultäten. Das Projekt wurde gemeinsam mit dem INCHER Kassel konzipiert und in Kooperation mit diesem durchgeführt. Das Projekt wurde als wesentlicher Baustein des Qualitätsregelkreises in das geplante Qualitätsmanagementsystem der Universität eingebettet. Darüber hinaus werden Absolventenbefragungen auch in Akkreditierungsverfahren verlangt und zunehmend bei der Reflektion und der Weiterentwicklung von Studienangeboten durch die Fakultäten und Fächer genutzt.

Eine systematische, flächendeckende Befragung von Absolventen gab es zuvor nur an wenigen Hochschulen. An der Universität Freiburg ist diese seit Anfang des Jahres 2008 in Vorbereitung. Dabei konnte auf Personal mit langjährigen Erfahrungen mit einem ähnlichen Projekt einer anderen Hochschule zurückgegriffen werden.

Beginnend mit sieben Fakultäten im Jahr 2008 wurde geplant, die Absolventen regelmäßig zu befragen. Themen der Befragung waren neben Berufseinstieg und -erfolg sowie retrospektiver Studienbewertung auch Einschätzungen z.B. der Career-Service-Angebote, Weiterbildungsinteressen und Kontaktinteressen der Absolventen. Mit Hilfe dieser Informationen lassen sich möglichst passende Angebote „maßschneidern“. Die Universität könnte zusätzlich zum Nutzen für das Qualitätsmanagement längerfristig auch durch Imagegewinn, weitere Kooperationen und Forschungsaufträge davon profitieren. Und die Absolventenbefragungen könnten durch Analysen der Hochschulbindung zur Weiterentwicklung entsprechender Strategien beitragen. Zusätzliche Analysen, die nicht nur für die Hochschule, sondern auch direkt für Bewerbungs- und Karrierestrategien der Absolventen nutzbar sind, sind die Analysen von Bestimmungsgründen bzw. Determinanten beruflichen Erfolges. Die zu untersuchende Frage dabei ist: Was macht Hochschulabsolventen erfolgreich? So stellte sich bei bisher vorliegenden Analysen heraus, dass nicht immer unbedingt die Absolventen mit kürzerer Studiendauer und besseren Noten erfolgreicher sind. Wichtig waren oft auch Praxiserfahrung und Kompetenzen (vgl. Krempkow/Pastohr 2006, Krempkow u.a. 2010).

Die vorliegenden Auswertungen erfolgten in drei Auswertungsformen: Erstens sollte zunächst in Form der nachfolgenden Kurzzusammenfassungen ein Überblick mit graphischen Veranschaulichungen und kurzen Erläuterungen der Ergebnisse gegeben werden. Zweitens wurden umfassende Tabellenbände mit einer kompletten deskriptiven Auswertung für die Fakultäten erstellt, die dies erbat. Und drittens wurden mit den Fakultäten und der Universitätsleitung, ausführlicher zu analysierende Auswertungsschwerpunkte vereinbart, um die Ergebnisse möglichst anwendungsnah aufzubereiten.

Die Ergebnisse können es damit nicht nur der Universität, sondern auch jedem einzelnen Absolventen ermöglichen, sich bzw. seine Fachrichtung z.B. hinsichtlich der Einkommen, der Zufriedenheit, erfolgreicher Wege der Stellensuche, aber auch bestimmter Kenntnisse und Fähigkeiten einzuordnen. Etwa vier Jahre nach der ersten Absolventenbefragung ist eine Wiederholungsbefragung derselben Absolventen im Paneldesign geplant, wobei dann der längerfristige berufliche Verbleib und Erfolg im Vordergrund stehen soll.

Das Projekt wurde aus Studiengebühren finanziert und für die Dauer von 24 Monaten vertraglich abgesichert (Projektbeginn war 1.2.2008).

Tabelle 1: Zu erwartende Fallzahlen für grundständige Studiengänge in den Freiburger Absolvent(inn)enstudien 2008

Fragebogen-Version / Fakultät	Art des Abschlusses *1	Fächer	Absolvent(inn)en insgesamt (Grundgesamtheit)	Anzahl verwertbarer Fragebögen laut INCHER-Datensatz vom 22.5.09 (Fachsemester > 3)	Vorschlag für Fächer-Zusammenfassungen aufgrund geringer Fallzahl (Fächer wurden durchnummeriert, dieselbe Zahl bedeutet Zusammenfassung)
FAW		<i>insgesamt (Prom. + grundst. Std.)</i>	321		
	Lang- und Kurz-Studium	Informatik	185	75	1
	Lang-Studium	Mikrosystemtechnik	71	31	2
Humanmedizin		<i>insgesamt (Prom. + grundst. Std.)</i>	991		
	Lang-Studium	Humanmedizin	665	227	3
Zahnmedizin		<i>insgesamt (Prom. + grundst. Std.)</i>	191		
	Lang-Studium	Zahnmedizin	80	43	4
Theologie		<i>insgesamt (Prom. + grundst. Std.)</i>	112		
	Lang-Studium	Katholische Theologie	87	36	5
Allgemeiner FB		<i>insgesamt (Prom. + grundst. Std.)</i>	1015		
	Philologische F.	Deutsch/Germanistik	130	55	6
	Lang- und Kurz-Studium	Englisch/Anglistik	96	30	7
	Lang- und Kurz-Studium	Frankoedia und Französisch	67	29	8
	Lang- und Kurz-Studium	Andere Philolog. Stud. *2)	58	18	9
Philosophische F.	Lang-Studium	Geschichte *7)	80	31	10
	Lang-Studium	Soziologie, Politologie *6)	68	23	11
	Lang-Studium	Andere Philosoh. Studiengänge *3)	83	30	12
Forst- und Umweltwiss. F.	Lang-Studium	Forstwiss., Geographie, Hydrologie	117	45	13
Wirtsch.- u. Verhaltenswiss. F.	Lang- und Kurz-Studium	Sportwiss.*4	62	17	14
	Lang-Studium	Psychologie	80	36	15
	Lang- und Kurz-Studium	Bildungsplanung/ Erzieh.-wiss.*5	30	10	16
					-
Sonstige(inkl. Molekulare Medizin)					
	Lang-Studium			22	0
Summe	Lang- und Kurz-Studium		2001	758	

*1) Die Bezeichnung orientiert sich an internationalen Kategorien: Kurzstudium bezeichnet Bachelor-Studiengänge (BA); Langstudium umfasst Mag., Dipl., LA usw.; für den beruflichen Verbleib werden ggf. BA separat ausgewertet.

*2) umfasst: Griechisch, Italienisch, Latein, Nordgerm. Philologie, Russlandstudien, Skandinavistik, Slavische Philologie, Spanisch (Fallzahl zu niedrig für vorgesehene Auswertung - vgl. z.B. Bortz/ Döring 2006)

*3) umfasst folgende Studienfachrichtungen: Europ. Ethnologie, Frühgesch. Archäologie, Hist. Anthropologie, Islamwiss., Judaistik, Klass. Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwiss., Philosophie

Provinzialröm. Archäologie, Sinologie, Urgesch. Archäologie, Völkerkunde, Vorderasiatische Archäologie

*4) umfasst: Sportwissenschaft, Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung (Daten für Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung sollen für höhere Fallzahlen mit denen der BA-Absolv.-studie 2007 gepoolt werden.)

*5) umfasst: Bildungsplanung und Instructional Design/ Erziehungswiss. (Daten für Bildungsplanung u. Instr. Design sollen für höhere Fallzahlen mit denen der BA-Absolv.-studie 2007 gepoolt werden.)

*6) umfasst folgende Studienfachrichtungen: Soziologie, Politikwissenschaften, wissenschaftliche Politik

*7) umfasst folgende Studienfachrichtungen: Geschichte, Neuere und neueste Geschichte

Tabelle 2: Zu erwartende Fallzahlen für Promovierte in den Freiburger Absolvent(inn)enstudien 2008

Fragebogen-Version / Fakultät	Art des Abschlusses	Fächer	Absolvent(inn)en insgesamt (Grundgesamtheit)	Anzahl verwertbarer Fragebögen laut INCHER-Datensatz vom 22.5.09	Differenzierung der Auswertung nach "Fächerkulturen" für Promovierte aufgrund geringer Fallzahl (dieselbe Zahl bedeutet Zusammenfassung)
FAW		<i>insgesamt (Prom. + grundst. Std.)</i>	321		
	Promotion	Informatik + Mikrosystemtechnik	65	14	P1: Technik-, Forst- u. Umweltwiss.
Humanmedizin		<i>insgesamt (Prom. + grundst. Std.)</i>	991		
	Promotion	Medizin	326	39	P2: Human-/Zahnmedizin
Zahnmedizin		<i>insgesamt (Prom. + grundst. Std.)</i>	191		
	Promotion	Zahnmedizin	111	16	P2: Human-/Zahnmedizin
Theologie		<i>insgesamt (Prom. + grundst. Std.)</i>	112		
	Promotion	Katholische Theologie	25	5	P3: Geistes-,Wirt.- u. Verhwiss.
Allgemeiner FB		<i>insgesamt (Prom. + grundst. Std.)</i>	1015		
Philologische F.	Promotion	Philologische Fak. *1)	27	14	P3: Geistes-,Wirt.- u. Verhwiss.
Philosophische F.	Promotion	Philosophische Fakultät *3)	55	22	P3: Geistes-,Wirt.- u. Verhwiss.
Forst- und Umweltwiss. F.	Promotion	Forst- und Umweltwiss. Fakultät	30	15	P1: Technik-, Forst- u. Umweltwiss.
Wirtsch.- u. Verhaltenswiss. F.	Promotion	W. u V. Fak. *4)	19	4	P3: Geistes-,Wirt.- u. Verhwiss.
Sonstige	Promotion	Sonstige		1	
Summe			658	130	

*1) enthält folgende Studienfachrichtungen: Allg. Sprachwiss., Engl. Philologie, Germanistik, Nordgermanische Philologie, Romanische Philologie, Slavische Philologie

*2) enthält folgende Studienfachrichtungen: Griechisch, Italienisch, Latein, Nordgerm. Philologie, Russlandstudien, Skandinavistik, Slavische Philologie, Spanisch

*3) enthält folgende Studienfachrichtungen: Europ. Ethnologie, Frühgesch. Archäologie, Hist. Anthropologie, Islamwiss., Judaistik, Klass. Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwiss. Philosophie, Provinzialröm. Archäologie, Sinologie, Urgesch. Archäologie, Völkerkunde, Vorderasiatische Archäologie

*4) enthält folgende Studienfachrichtungen: Erziehungswissenschaft, Psychologie, Sportwissenschaft, Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung

Informatik

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en - Studie teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diese Befragung gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. In den letzten Wochen wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie demnächst auf unserer
Homepage:

www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



Zufriedenheit mit Studium: Zwei Drittel der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

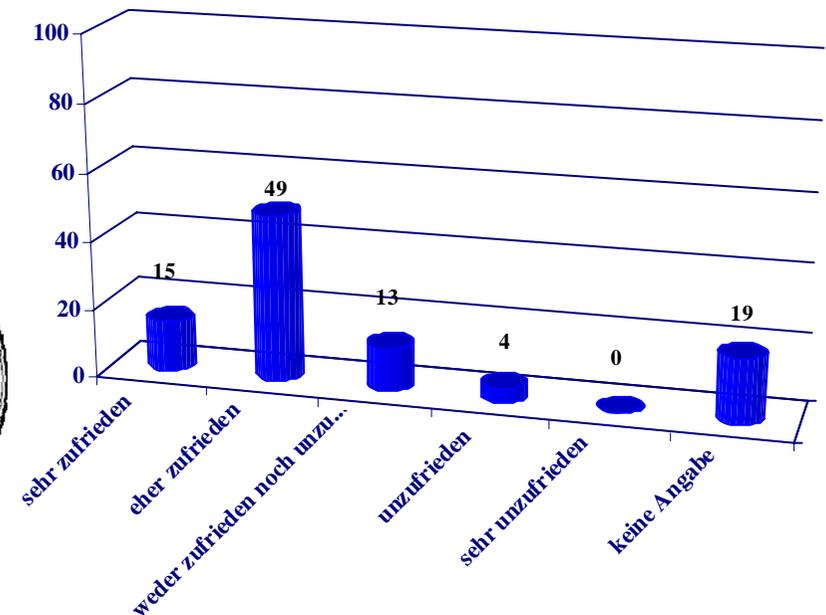


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **eher zufrieden** (Mittelwert = 2,0).

15% der Absolvent(inn)en zeigten sich mit ihrem Studium **sehr zufrieden**, 49% **eher zufrieden** und 13% **weder zufrieden noch unzufrieden**. 4% (drei Personen) geben an, **insgesamt unzufrieden mit ihrem Studium zu sein**. Der niedrigste Wert „sehr unzufrieden“ wurde nicht angekreuzt. 19% machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

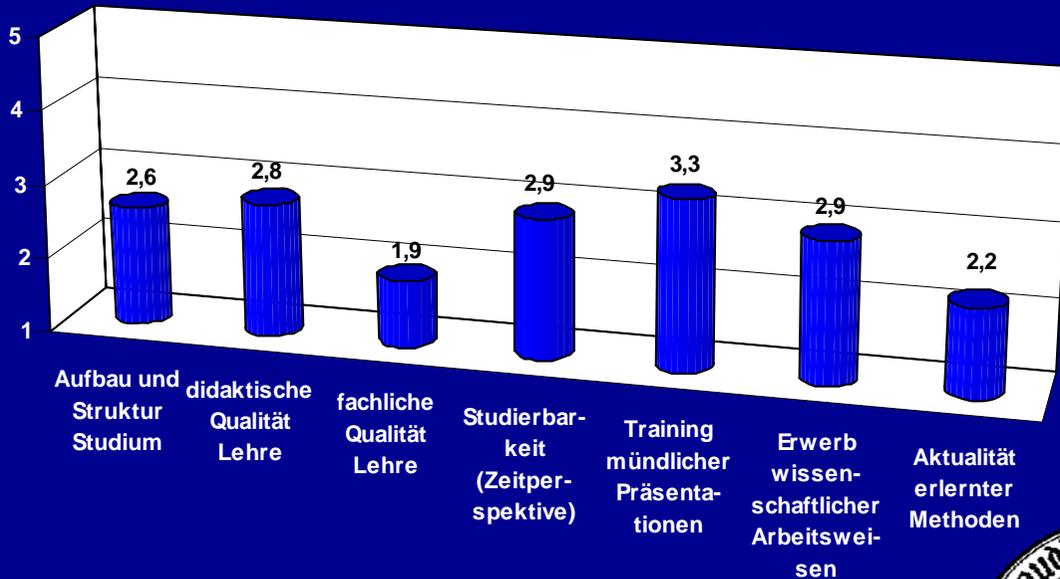


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen fiel im Schnitt weder gut noch schlecht aus. Als *gut* wurden die **fachliche Qualität der Lehre** sowie die **Aktualität der erlernten Methoden** eingeschätzt.

Eher durchschnittlich wurden **Aufbau und Struktur des Studiums**, **didaktische Qualität der Lehre**, die **Studierbarkeit in der vorgegebenen Zeit**, das **Training mündlicher Präsentationen** sowie der **Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen** beurteilt.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) gaben die Teilnehmer(inn)en der Befragung an, dass sie ihren Studiengang überwiegend nochmals wählen würden (Mittelwert = 1,6), wahrscheinlich auch wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Mittelwert = 1,6).



Beruflicher Verbleib: Zwei Drittel der Absolvent(inn)en sind berufstätig

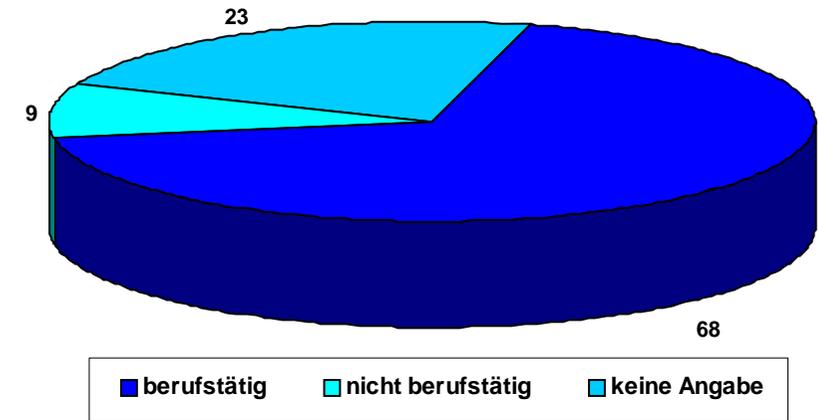


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Die Mehrheit (68%) der Absolvent(inn)en ist bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind 9%** (7 Personen); leider machten 23% keine Angabe zum beruflichen Verbleib.

7% (5 Personen) berichten, ein **Aufbaustudium** aufgenommen zu haben. 15% (11 Personen) der Absolvent(inn)en geben an, derzeit zu **promovieren**.

Eine Person berichtet, derzeit als Hausfrau/mann bzw. mit Familienarbeit beschäftigt zu sein.

Die Berufstätigen arbeiten als: Consultant, Geschäftsführer/in, Informatiker, IT-Security Spezialist, Junior Softwareentwickler Java, Managementberater, Projektleiter, Referendar Höheres Lehramt Berufliche Schulen, SAP Inhouse Consultant für Netweaver, Software Engineer, Softwareentwickler, Systemtechniker, Wissenschaftlicher Angestellter/Mitarbeiter.

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** der Befragten liegt bei **3150 Euro**. 39% machten zu ihrem Einkommen keine Angabe.

Demographische Angaben

Die Adressen von **185 Absolvent(inn)en** der Informatik der Prüfungsjahre 2006 und 2007 standen zur Verfügung. Hiervon sind 35 Bachelorabsolvent(inn)en, 150 erwarben noch den Diplomabschluss.

Von **40%** (75 Personen) der postalisch erreichbaren Absolvent(inn)en haben wir **Antwort** erhalten. Von den Antwortenden studierten 84% (63 Personen) auf Diplom; 16% (12 Personen) auf Bachelor. Die Antwortbereitschaft der Bachelor-Absolvent(inn)en war also etwas geringer.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei 1,6 und ist fast mit der in der amtlichen Statistik angegebenen Abschlussnote (1,7) identisch. In unserer Befragung machten leider 21% keine Angabe zu ihrer Abschlussnote.

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern betrug im Diplomstudiengang **12,8 Fachsemester**, im Bachelor **7,5 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist beide Werte beinahe identisch aus.

In unserer Stichprobe liegt der **Frauenanteil** bei 24% und ist damit etwas höher als der Frauenanteil des gesamten **Absolvent(inn)en**-Jahrganges Informatik, der bei 17% liegt. Dieser Unterschied in der Geschlechterverteilung ist jedoch statistisch nicht bedeutsam.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag im Diplomstudiengang bei 27,5 Jahren, im Bachelor bei 25,1 Jahren. Die Hochschulstatistik weist diese mit 27,4 und 25,2 Jahren beinahe identisch aus.

Die vorliegende Stichprobe kann daher als repräsentativ gelten.

Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer -Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg



Mikrosystemtechnik (Diplom)

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en - Studie teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diese Befragung gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. In den letzten Wochen wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie demnächst auf unserer
Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



Zufriedenheit mit Studium: Drei Viertel der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

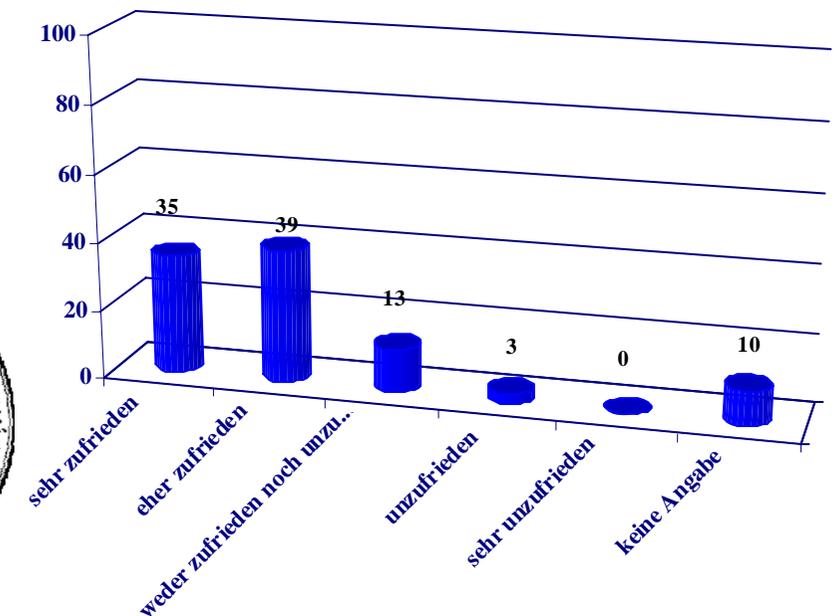


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **eher zufrieden** (Mittelwert = 1,8).

35% der Absolvent(inn)en zeigten sich mit ihrem Studium **sehr zufrieden**, 39% **eher zufrieden** und 13% (vier Personen) **weder zufrieden noch unzufrieden**. 3% (eine Person) geben an, **insgesamt unzufrieden mit ihrem Studium zu sein**. Der niedrigste Wert „sehr unzufrieden“ wurde nicht angekreuzt. 10% machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

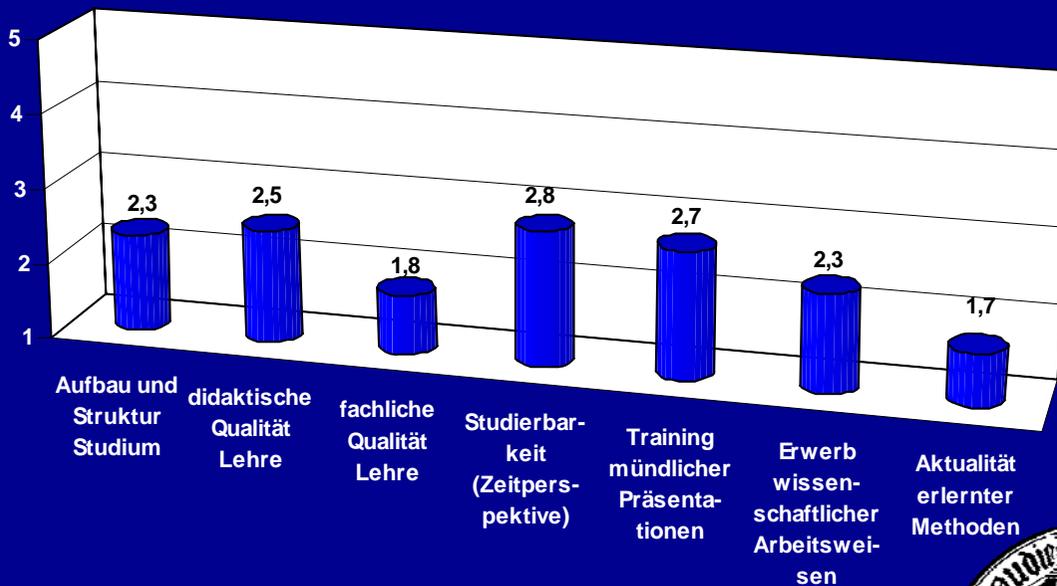


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen fiel im Schnitt **gut** aus. Als **gut** wurden **Aufbau und Struktur des Studiums, die Qualität der Lehre, der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen und die Aktualität der erlernten Methoden** eingeschätzt.

Weder gut noch schlecht wurden **die Studierbarkeit in der vorgegebenen Zeit und das Training mündlicher Präsentationen** beurteilt.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) gaben die Teilnehmer(inn)en der Befragung an, dass sie ihren Studiengang überwiegend nochmals wählen würden (Mittelwert = 1,9), wahrscheinlich auch wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Mittelwert = 1,7).



Beruflicher Verbleib: Vier Fünftel der Absolvent(inn)en sind berufstätig

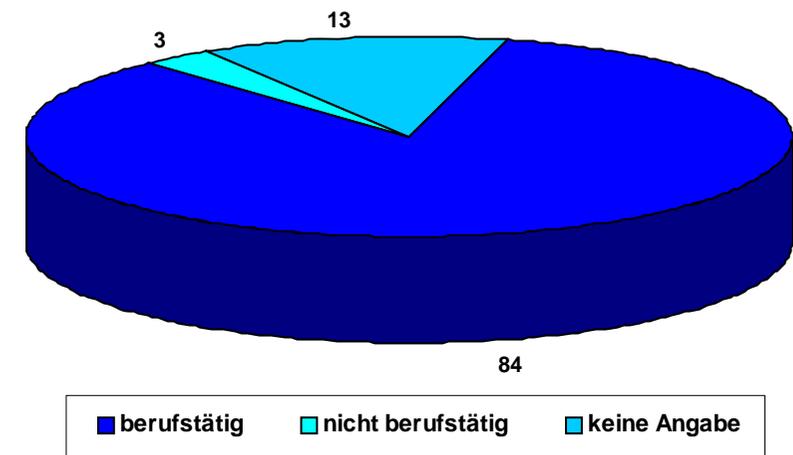


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Die große Mehrheit der Absolvent(inn)en ist bereits **berufstätig**. **Eine Person** ist nicht berufstätig; 13% (vier Personen) machten zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

26% der Absolvent(inn)en geben an, derzeit zu **promovieren**.

Die Berufstätigen arbeiten als: Audiologe, Entwicklungsingenieur/in, Ingenieur in der Forschung, Produktmanager, Wissenschaftliche(r) Angestellte(r)/Mitarbeiter/in.

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** der Befragten liegt bei **3300 Euro**. 23% machten zu ihrem Einkommen keine Angabe.

Demographische Angaben

Die Adressen von **71 Absolvent(inn)en** der Mikrosystemtechnik aus den Prüfungsjahren 2006 und 2007 standen zur Verfügung. Hiervon erwarben alle Befragten noch den Diplomabschluss.

Von **44%** (31 Personen) der postalisch erreichbaren Absolvent(inn)en haben wir **Antwort** erhalten.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt exakt wie in der Grundgesamtheit bei 1,8. Nur vier Personen machten keine Angabe zu ihrer Abschlussnote.

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern betrug **10,2 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist diese mit 11,3 Fachsemestern aus. Der Unterschied ist statistisch bedeutsam, Repräsentativität kann also bezüglich Studiendauer nicht ohne Weiteres angenommen werden. Ob dies tatsächlich Auswirkungen auf die Ergebnisse hat, hängt jedoch davon ab, ob es statistisch signifikante und bedeutsame Zusammenhänge zwischen der Studiendauer und den jeweils betrachteten Ergebnissen gibt.

In unserer Stichprobe liegt der **Frauenanteil** bei 16% und liegt etwas höher als der in der Hochschulstatistik aufgeführte Frauenanteil mit 13%. Der Unterschied ist jedoch statistisch nicht bedeutsam.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 26,6 Jahren, in der Grundgesamtheit bei 27,9 Jahren. Der Unterschied ist statistisch bedeutsam, eventuelle Auswirkungen wären auf die o.g. Weise zu prüfen.

Da unsere Befragten im Schnitt ein Semester schneller studiert haben und ein Jahr jünger sind, kann die Stichprobe nur eingeschränkt als repräsentativ gelten. Gemeinsam mit dem Fach wäre für künftige Absolvent(inn)enbefragungen über Maßnahmen zur Erhöhung der Rücklaufquote bzw. zur Verbesserung der Repräsentativität nachzudenken.



Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Humanmedizin

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en-Studie teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diesen Fragebogen gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. Inzwischen wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind in der Auswertung vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen einige zentrale Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie demnächst auf unserer Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



Zufriedenheit mit Studium: Über die Hälfte der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

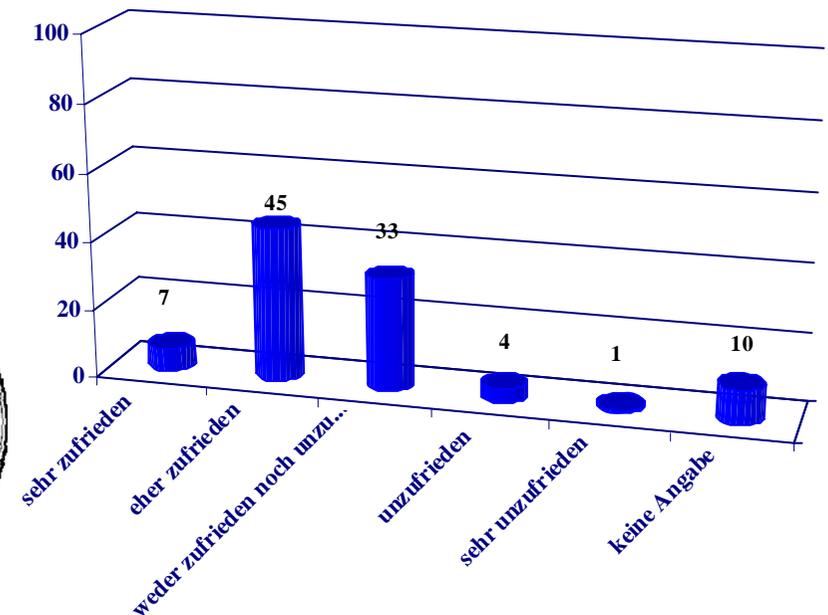


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **eher zufrieden (Mittelwert = 2,4)**.

7% der Absolvent(inn)en zeigten sich mit ihrem Studium **sehr zufrieden**, **45%** eher zufrieden und **33%** weder zufrieden noch unzufrieden. **4%** sind insgesamt unzufrieden, **1%** (3 Personen) sehr unzufrieden mit ihrem Studium. **10%** machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

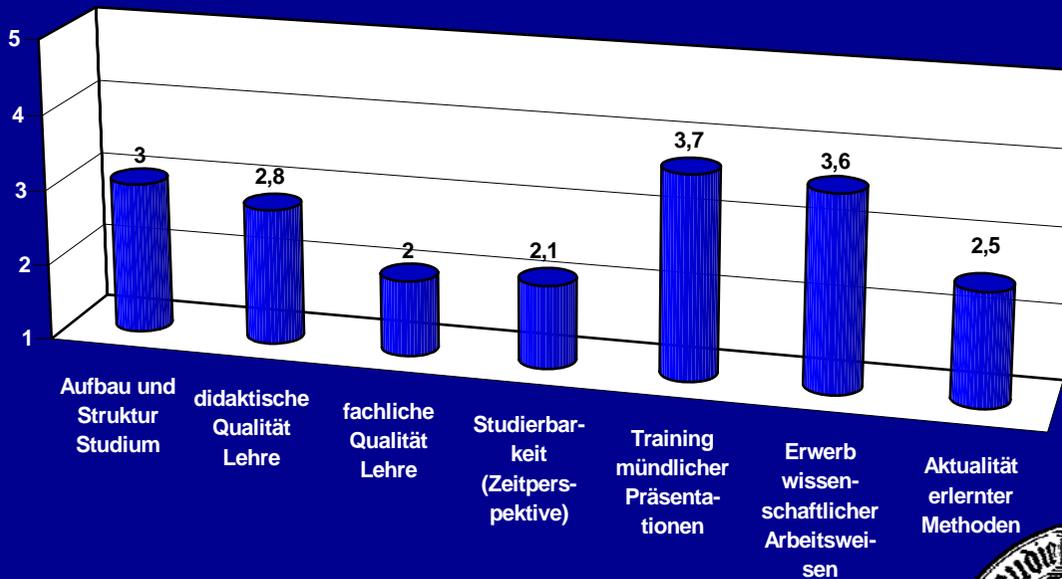


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen fiel insgesamt relativ heterogen aus. Als *gut* wurden die fachliche Qualität der Lehre, die Studierbarkeit und die Aktualität der erlernten Methoden des Studiums beurteilt. Als *weder gut noch schlecht* wurden Aufbau und Struktur des Studiums sowie die didaktische Qualität der Lehre eingeschätzt. Das Training mündlicher Präsentationen und der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen wurden weniger positiv beurteilt.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) gaben die Teilnehmer(inn)en der Befragung an, dass sie ihren Studiengang überwiegend nochmals wählen würden (Mittelwert = 1,7), wahrscheinlich auch wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Mittelwert = 2,0).



Beruflicher Verbleib: 91% der Absolvent(inn)en sind berufstätig

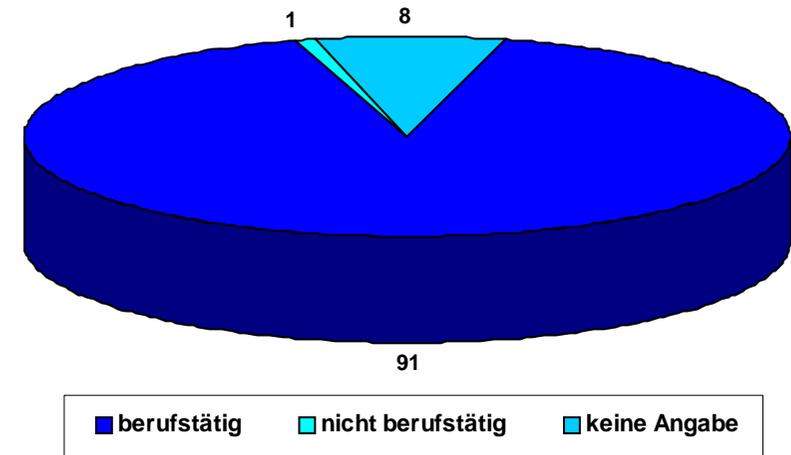


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Fast alle Absolvent(inn)en sind bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind lediglich 1% (3 Personen)**, die angeben, derzeit in Erziehungsurlaub zu sein. 8% machten zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

Eine Person berichtet, ein **Zweitstudium** aufgenommen zu haben. **5** Absolvent(inn)en geben an, derzeit noch zu **promovieren**.

Das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen der Befragten liegt bei 3700 Euro. Von 14% der Befragten liegen keine Angaben vor.

Demographische Angaben

Die Adressen von **630 Absolvent(inn)en** standen im Studiengang Humanmedizin zur Verfügung.

Von 226 (**36%** der postalisch erreichbaren) Absolvent(inn)en haben wir **Antwort** erhalten.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei **2.2**. Die Prüfungsstatistik der Medizinischen Fakultät weist diese nur sehr geringfügig abweichend bei 2,3 aus. Damit kann die Repräsentativität der untersuchten Stichprobe hinsichtlich der Abschlussnote als gegeben gesehen werden.

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern betrug **13,4 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist diese mit 13,8 aus. Der Unterschied ist aufgrund der hohen Fallzahl zwar statistisch signifikant, praktisch jedoch nicht bedeutsam.

In unserer Stichprobe liegt der **Frauenanteil** bei knapp 59%, in der zugrunde liegenden Population beträgt er 55%. Der Unterschied ist statistisch nicht signifikant.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 27,7 Jahren, in der Grundgesamtheit beinahe identisch bei 27,6.

Damit ist die Stichprobe der befragten Absolvent(inn)en hinsichtlich der Abschlussnote, Studiendauer, Geschlechteranteile und Alter in Bezug auf die Grundgesamtheit aller Absolvent(inn)en weitgehend repräsentativ.

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg



Zahnmedizin

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en-Studie teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diesen Fragebogen gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. Nun wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie demnächst auf unserer
Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



Zufriedenheit mit Studium: Zwei Drittel der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

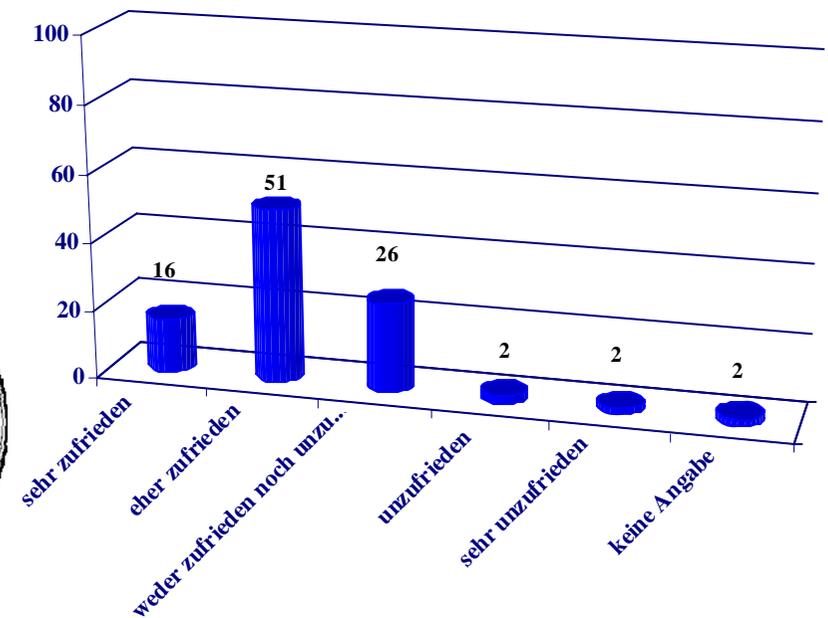


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **eher zufrieden** (Mittelwert = 2,2).

16% der Absolvent(inn)en zeigten sich mit ihrem Studium **sehr zufrieden**, 51% eher zufrieden und 26% weder zufrieden noch unzufrieden. Jeweils 2% (eine Person) sind insgesamt unzufrieden bzw. sehr unzufrieden mit ihrem Studium. Weitere 2% machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

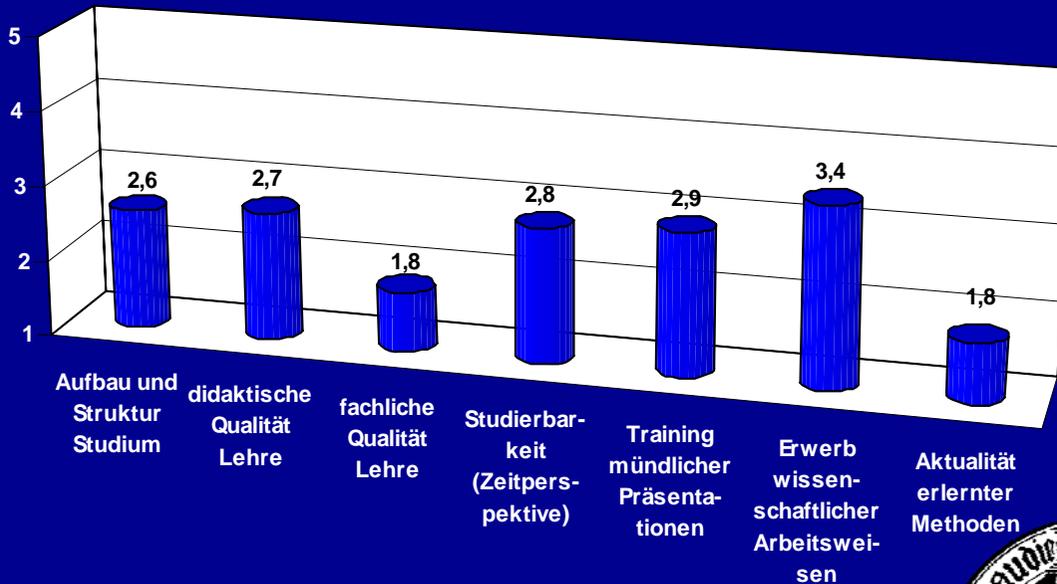


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen fiel insgesamt heterogen aus. Als *gut* wurden die fachliche Qualität der Lehre und die Aktualität der erlernten Methoden des Studiums eingeschätzt. Als *weder gut noch schlecht* wurden Aufbau und Struktur des Studiums, die didaktische Qualität der Lehre, die Studierbarkeit und das Training mündlicher Präsentationen bewertet. Der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen im Studium wird *weniger positiv* beurteilt.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) gaben die Teilnehmer(inn)en der Befragung an, dass sie ihren Studiengang überwiegend nochmals wählen würden (Mittelwert = 2,1), wahrscheinlich auch wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Mittelwert 1,6).



Beruflicher Verbleib: 90% der Absolvent(inn)en sind berufstätig

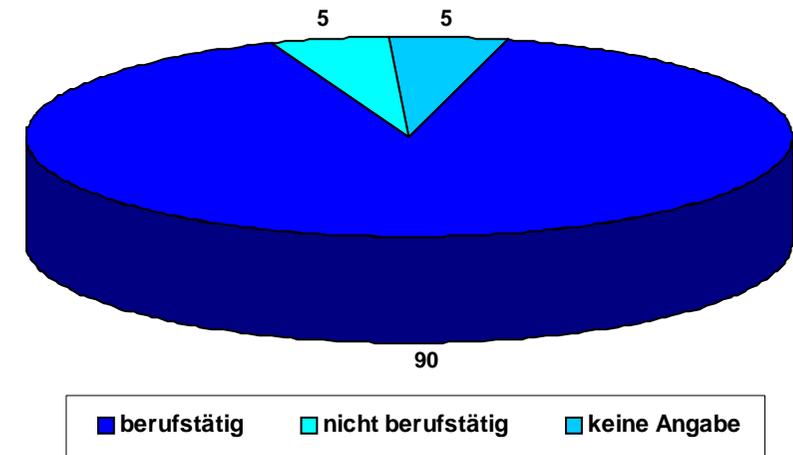


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Fast alle Absolvent(inn)en sind bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind 5%**. Weitere 5% machten zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

Eine Person berichtet, ein **Zweitstudium** aufgenommen zu haben. 3 Personen geben an, derzeit zu **promovieren**.

Das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen der Befragten liegt bei 3000 Euro. Von 14% der Befragten liegen keine Angaben vor.

Demographische Angaben

Es standen die Adressen von **80 Absolvent(inn)en** des Studiengangs Zahnmedizin zur Verfügung.

Von 43 Absolvent(inn)en (**54%** der postalisch erreichbaren Absolvent(inn)en) haben wir **Antwort** erhalten.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei **1,7** und ist somit identisch mit der in der Hochschulstatistik mit 1,7 ausgewiesenen durchschnittlichen Abschlussnote.

Die **mittlere Studiendauer** betrug **11,8 Fachsemester**. Die in der Hochschulstatistik ausgewiesene Fachstudiendauer beträgt 11,4. Der Unterschied ist statistisch nicht bedeutsam.

In unserer Stichprobe liegt der Frauenanteil bei 47% und damit geringfügig unter dem von 53% des gesamten Absolvent(inn)en-Jahrganges im Studienfach Zahnmedizin. Dieser Unterschied ist jedoch statistisch nicht bedeutsam.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 27,7 Jahren und demzufolge beinahe identisch mit dem in der Hochschulstatistik mit 28,8 Jahren angegebenen Wert.

Auch wenn sich in der Geschlechterverteilung und dem Alter bei Studienabschluss geringfügige Unterschiede ergeben, kann unsere Stichprobe als repräsentativ gelten, da die Unterschiede statistisch nicht signifikant sind.

Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel auch an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gern kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg



Theologische Fakultät

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en - Studie teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diesen Fragebogen gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. Nun wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie demnächst auf unserer
Homepage:

www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



Zufriedenheit mit Studium: Über zwei Drittel der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

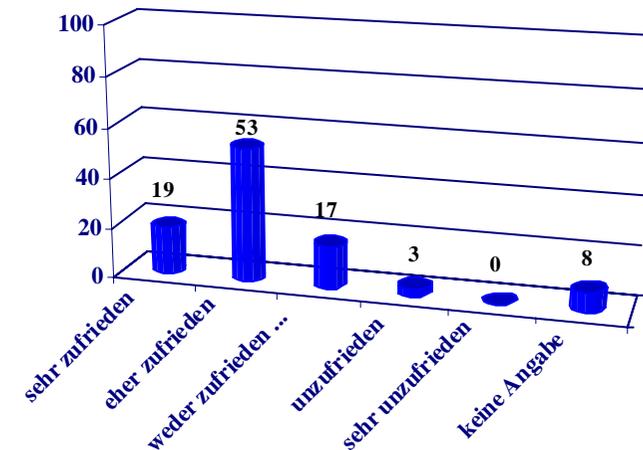


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Personen zufrieden. 19% zeigten sich mit ihrem Studium sehr zufrieden, 53% eher zufrieden und 17% der Befragten waren weder zufrieden noch unzufrieden. 3% (1 Person) sind insgesamt unzufrieden mit ihrem Studium. Den niedrigsten Zufriedenheitswert (sehr unzufrieden) kreuzte keine Person an; 8% machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

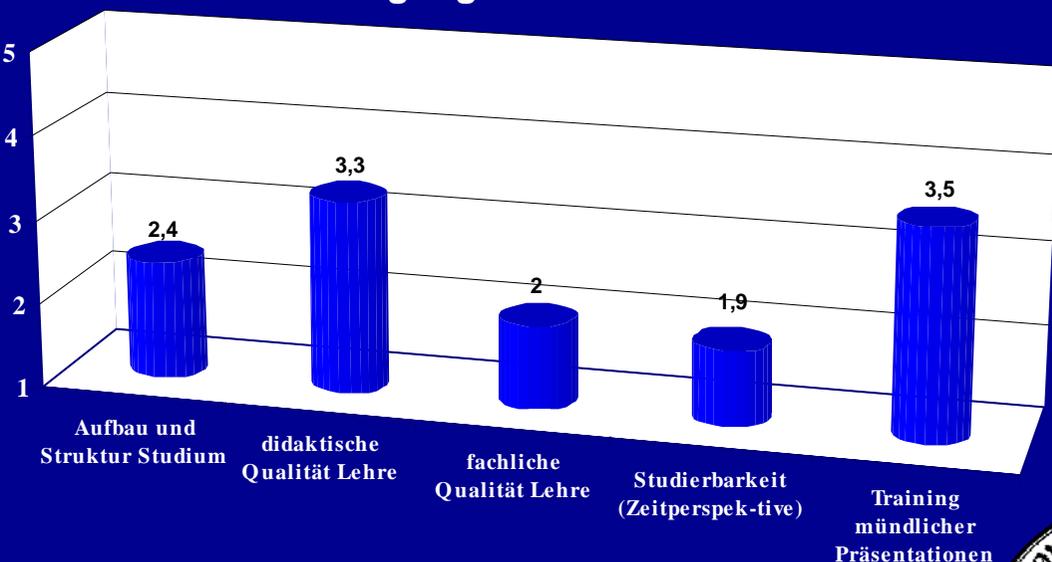


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen und Betreuung fällt heterogen aus. Als *gut* wurden Aufbau und Struktur des Studiums, die fachliche Qualität und die Studierbarkeit in der vorgesehenen Zeit eingeschätzt. *Eher mittelmäßig* beurteilten die Absolvent(innen) die didaktische Qualität der Lehre und die Einübung mündlicher Präsentationen.

Die **praxis- und berufsbezogenen Elemente** während des Studiums (nicht graphisch dargestellt) wurden **eher mittelmäßig bzw. weniger gut beurteilt**. Die besten Mittelwerte zeigten sich neben der Aktualität der erlernten Methoden (Mittelwert = 3) in den Pflichtpraktika/Praxissemester (Mittelwert = 3,1). Als *weniger gut* wurden die Unterstützung bei der Stellensuche (Mittelwert = 4,1), die Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur (Mittelwert = 4,4) und die Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation (Mittelwert = 4,5) beurteilt.

Die **Fähigkeiten/Kompetenzen zum Studienabschluss** wurden **im Schnitt gut beurteilt**. *Am besten* wurden die Fähigkeiten Berichte zu verfassen, wissenschaftliche Methoden anzuwenden, Wissenslücken zu erkennen und zu schließen, sowie die Fähigkeit unter Druck gut zu arbeiten eingeschätzt (Mittelwert jeweils 1,8).



Mittelmäßig wurden die Fähigkeiten in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen (Mittelwert = 3,4) sowie die Fähigkeit wirtschaftlich zu denken und zu handeln (Mittelwert = 3,0) beurteilt.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) gaben die Teilnehmer(innen) der Befragung an, dass sie ihren Studiengang überwiegend nochmals wählen würden (Mittelwert = 1,5), wahrscheinlich auch wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Mittelwert 1,6).

Beruflicher Verbleib: Vier Fünftel der Absolvent(innen) sind berufstätig

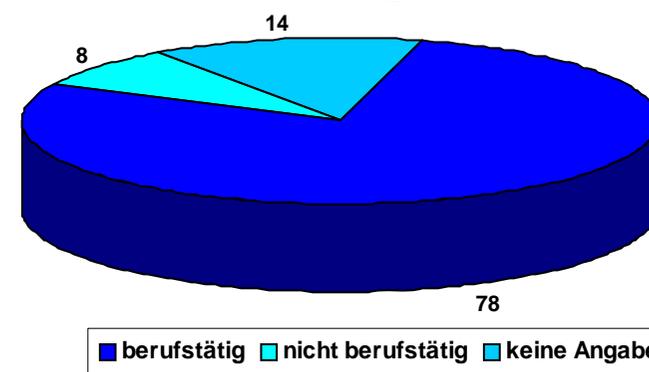


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Die große Mehrheit (78%) der Absolvent(innen) ist bereits berufstätig. Nicht berufstätig sind 8%; 14% machten keine Angabe zum beruflichen Verbleib.

Jeweils eine Person berichtet, ein Zweitstudium bzw. ein Aufbaustudium aufgenommen zu haben. Drei Personen geben an, derzeit zu promovieren.

47% geben an, im engeren kirchlichen Bereich tätig zu sein, 16% im weiteren kirchlichen Bereich. 8% berichten über eine Tätigkeit im außerkirchlichen Bereich und 28% machten keine Angabe.

Die Absolvent(innen) sind in folgenden Berufen tätig: Lehrer/in, Pastoralassistent/in, Praktikant im Pastorkurs, Praktikant in der Priesterausbildung, Referendar/in, Referent/in, Studienassistent/in, Kaplan, Vikar, Theologe im Gemeindejahr, Kirchenmusik, Praktikantin beim Rundfunk, Reporterin/Moderatorin.

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** liegt bei **1400 Euro**.
25% der Befragten machten keine Angabe zu ihrem Einkommen.

Demographische Angaben

Die Adressen von **86 Absolvent(inn)en** der Theologie standen zur Verfügung.

Von **42%** (36 Personen) der postalisch erreichbaren Absolvent(inn)en haben wir **Antwort** erhalten.

23 Personen studierten auf Diplom, 6 auf einen kirchlichen Abschluss und 7 waren Lehramtsstudenten. Bei den Lehramtsstudent(inn)en war die Rücklaufquote mit knapp 27% etwas niedriger als in den anderen Gruppen.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei 1,6. Allerdings machte hier ein relativ großer Anteil der Befragten keine Angabe. Zwischen dem berichteten Wert sowie der durchschnittlichen Abschnittsnote von 1,3 existiert zudem ein statistisch bedeutsamer Unterschied. Bezüglich der Abschlussnote kann unsere Stichprobe daher nicht als repräsentativ gelten.

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern betrug **11,7 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist diese mit 11,5 Semestern fast identisch aus.

44% der Befragten sind weiblich, 55% männlich. **Diese Geschlechterverteilung** entspricht damit fast genau der dieses Absolvent(inn)en-Gesamtjahrganges im Fach Theologie (Frauenanteil = 43%).

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 28,8 Jahren und demzufolge etwas über dem in der Hochschulstatistik mit 28,2 Jahren angegebenen Abschlussalter. Der Unterschied ist statistisch nicht signifikant.

Bis auf die Abschlussnote kann unsere Stichprobe als repräsentativ für die Absolvent(inn)en der Theologischen Fakultät gelten.



Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne kontaktieren:

Dr. René Krempkow
krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Abteilung Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung
Projektleitung und Verfasser: Dr. René Krempkow*

Deutsch und Germanistik

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Sie haben an der Freiburger Absolvent(inn)en-Studie 2008 teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diese Befragung gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. In den letzten Wochen wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie auf unserer Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien

* unter Mitarbeit von Angela Cho, Lukas Bischof und Annika Vissering



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

Zufriedenheit mit Studium: 60% der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

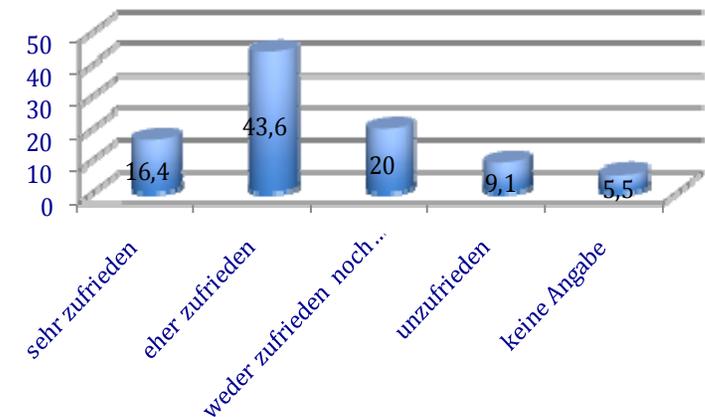


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **eher zufrieden** (Mittelwert = 2,2).

16% der Absolvent(inn)en (**9 Personen**) zeigten sich mit ihrem Studium *sehr zufrieden*, **43,6%** (**24 Personen**) *eher zufrieden* und **20%** (**11 Personen**) *weder zufrieden noch unzufrieden*. **9%** (**5 Personen**) sind *unzufrieden* mit ihrem Studium. Der niedrigste Wert „*sehr unzufrieden mit dem Studium*“ wurde von **keiner Person** angekreuzt. **6%** (2 Personen) machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

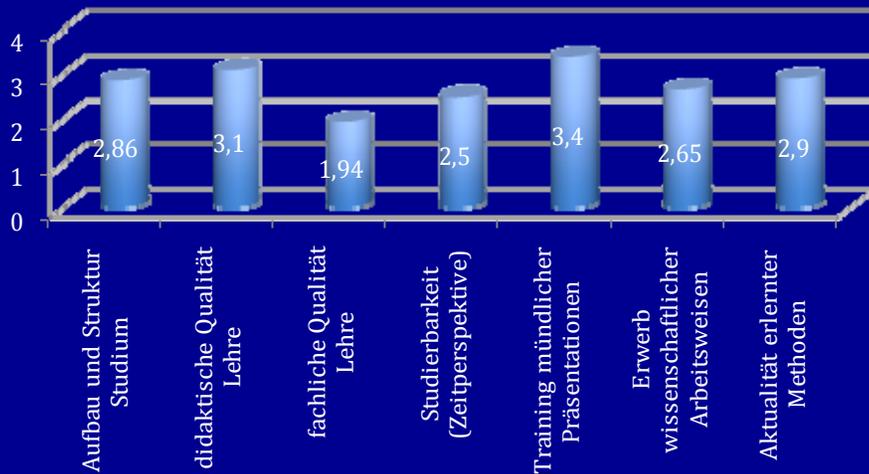


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen lag insgesamt eher in der Skalenmitte aus. Als *gut* wurden die **fachliche Qualität der Lehre** beurteilt (Mittelwert = 1,9). Als *weder gut noch schlecht* wurden **Aufbau und Struktur des Studiums** (Mittelwert = 2,9), **die didaktische Qualität der Lehre** (Mittelwert = 3,1), **die Studierbarkeit** (Mittelwert = 2,5), **das Training mündlicher Präsentationen** (Mittelwert = 3,4), **der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen** (Mittelwert = 2,6) sowie **die Aktualität erlernter Methoden** (Mittelwert = 2,9) eingeschätzt.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) würden die Teilnehmer(inn)en wahrscheinlich wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg studieren (Mittelwert = 1,8) und zwar auch den selben Studiengang (Mittelwert = 2,4).



Beruflicher Verbleib: Drei Viertel der Absolvent(inn)en sind berufstätig

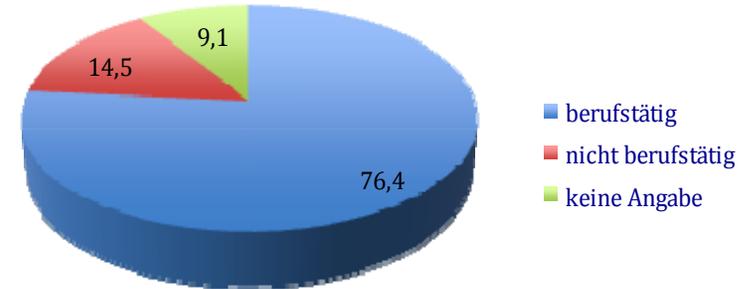


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Etwa drei Viertel der Absolvent(inn)en sind bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind 15% (8 Personen)**. Von diesen sind zwei Personen auf Stellensuche; 9% machten zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

Sieben Personen berichten, ein **Zweitstudium** bzw. ein **Aufbaustudium** aufgenommen zu haben. **Vier Personen** geben an, derzeit zu **promovieren**.

Von den Berufstätigen arbeiten 13 Personen als *Lehrer(in)* und zwei Personen sind als *Lektoren* beschäftigt. Weitere Personen arbeiten als *Assistent(in) der Geschäftsführung der ZF Kunststiftung*, im Bereich *Informationsmanagement*, als *Knowledge Manager*, als *Marketing-Sachbearbeiter*, als *Projektmanagerin* sowie zwei als *Sekretär(in)* bzw. *Verlagsassistent(in)*.

Das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen der bereits Berufstätigen liegt um die 1500 Euro. Die Einkommensspanne liegt zwischen 250 und 4500 €. Von 12,7% der Befragten liegen keine Angaben zum Einkommen vor.

Demographische Angaben

Die Adressen von **130 Absolvent(inn)en** des Prüfungsjahres 2007 standen in den Studiengängen Deutsch (Lehramt), Germanistik (Magister) sowie Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft (B.A.) zur Verfügung.

Insgesamt antworteten 55 Absolvent(inn)en (42% der postalisch erreichbaren).

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei 1,9, die der Grundgesamtheit bei 1,8. Der Unterschied ist statistisch nicht signifikant.

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern betrug **im Magister- und Lehramtsstudiengang 11,2 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist diese mit 11,7 Fachsemestern aus. Im Bachelorstudiengang betrug die mittlere Studiendauer 6,4 Fachsemester und ist identisch mit dem von der Hochschulstatistik ausgewiesenen Wert. Der Unterschied ist in beiden Fällen nicht statistisch bedeutsam.

In unserer Stichprobe liegt der **Frauenanteil** bei 73%, in der Grundgesamtheit bei 75%, Zwischen den beiden Werten gibt es keinen statistisch bedeutsamen Unterschied.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 26,9 Jahren und in der Stichprobe bei 27,7. Im Bachelor liegt der Altersdurchschnitt der Stichprobe bei 23,8 Jahren, in der Hochschulstatistik bei 24,5 Jahren. Der Altersunterschied der Lehramts- und Magisterstudiengänge ist statistisch bedeutsam.

Die vorliegende Stichprobe kann bis auf den von der Grundgesamtheit abweichenden Altersdurchschnitt als repräsentativ gelten.

Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.



Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gern kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Abteilung Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung
Projektleitung und Verfasser: Dr. René Krempkow*

Anglistik, Englisch, English and American Studies

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en-Studie 2008 teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diesen Fragebogen gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. Inzwischen wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind in der Auswertung vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen einige zentrale Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie auf unserer Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien

* unter Mitarbeit von Angela Cho, Lukas Bischof und Annika Vissering



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

Zufriedenheit mit Studium: Ein Drittel der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/eher zufrieden mit ihrem Studium

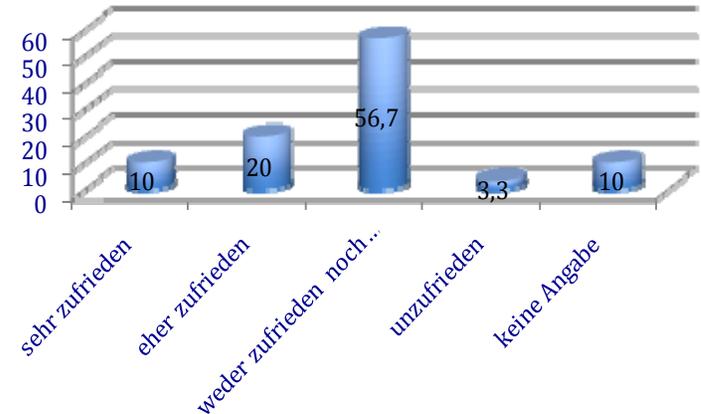


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Bei der Zufriedenheit mit Ihrem Studium gaben die meisten Absolvent(inn)en **eine Bewertung in der Skalenmitte** ab (Mittelwert = 2,6). **10%** der Absolvent(inn)en (**3 Personen**) zeigten sich mit ihrem Studium *sehr zufrieden*, **20%** *eher zufrieden* und **57%** *weder zufrieden noch unzufrieden*. **Eine Person** ist insgesamt *unzufrieden*. 10% machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

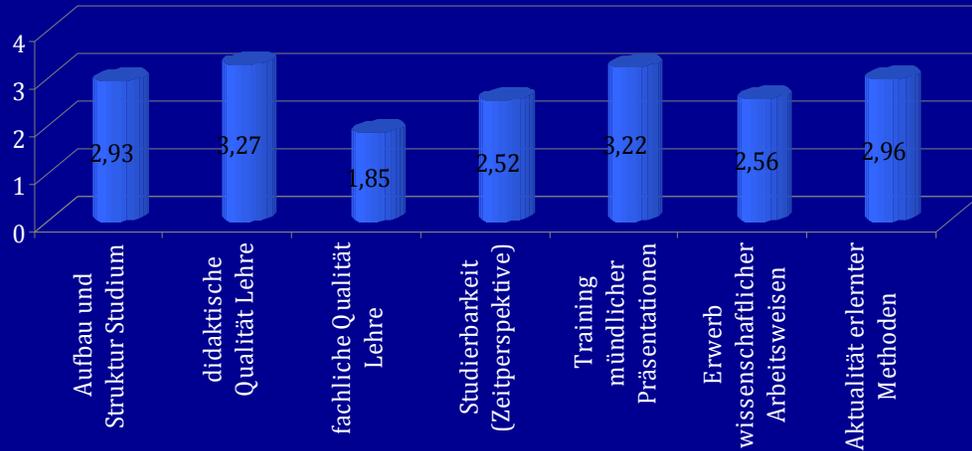


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen fiel insgesamt weder gut noch schlecht aus. Als *gut* wurde die **fachliche Qualität der Lehre** beurteilt (Mittelwert = 1,8). Als *weder gut noch schlecht* wurden **Aufbau und Struktur des Studiums** (Mittelwert = 2,9), die **Studierbarkeit** (Mittelwert = 2,5), **der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen** (Mittelwert = 2,6) sowie die **Aktualität erlernter Methoden** (Mittelwert = 3,0) eingeschätzt. **Am wenigsten gut** wurden die **didaktische Qualität der Lehre** (Mittelwert = 3,3) sowie das **Training mündlicher Präsentationen** (Mittelwert = 3,2) bewertet.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) zeigt sich keine klare Tendenz, ob die Teilnehmer(innen) der Befragung ihren Studiengang nochmals wählen würden (Mittelwert = 2,6). Trotzdem würden sie wahrscheinlich wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg studieren (Mittelwert = 2,1).



Beruflicher Verbleib: Drei Viertel der Absolvent(inn)en sind berufstätig

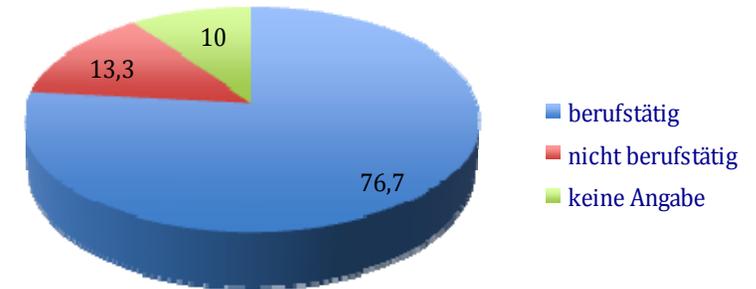


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

77% der Absolvent(inn)en sind bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind lediglich 13% (4 Personen)**. 10% machten zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

Eine Person berichtet, ein **Aufbaustudium** aufgenommen zu haben. Eine weitere Person sucht derzeit eine Anstellung.

Von den Berufstätigen arbeiten neun Personen als *Lehrer(in)*. Eine Person arbeitet als *Dozent(in)* und zwei weitere als *wissenschaftliche Mitarbeiter(innen)*. Zwei Personen arbeiten als *Angestellte im Marketing* und zwei weitere als *Qualitätsprüfer(in) und Projektkoordinator(in)*.

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** der Befragten liegt bei **knapp unter 2000 Euro**. Die Einkommensspanne liegt zwischen 500 und 4000 € Von 14% der Befragten liegen keine Angaben zum Einkommen vor.

Demographische Angaben

Die Adressen von **96 Absolvent(inn)en** standen in den Studiengängen Englisch, Englische Philologie und English and American Studies (B.A.) zur Verfügung.

Von 30 (31% der postalisch erreichbaren) Absolvent(inn)en haben wir **Antwort** erhalten.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei **2,1**. Die Prüfungsstatistik der Studiengänge weist diese ebenfalls mit 2,1 aus. Damit ist die untersuchte Stichprobe hinsichtlich der Abschlussnote repräsentativ.

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern betrug **11,3 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist diese mit 11,5 aus. Der Unterschied ist statistisch nicht signifikant.

In unserer Stichprobe liegt der **Frauenanteil** bei knapp 83%, in der zugrunde liegenden Population beträgt er 77%. Der Unterschied ist statistisch jedoch nicht signifikant.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 27,8 Jahren, in der Grundgesamtheit sehr nahe bei 28. Der Unterschied ist auch hier statistisch nicht signifikant.

Die Repräsentativität der untersuchten Daten kann somit als gegeben angenommen werden.

Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.



Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Französisch/Frankomedia

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en - Studie 2008 teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diese Befragung gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. In den letzten Wochen wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie auf unserer Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



Zufriedenheit mit Studium: Die Hälfte der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

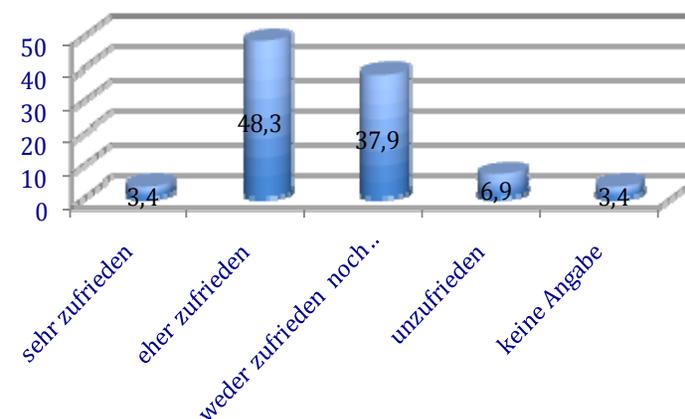


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **eher zufrieden (Mittelwert = 2,5)**.

Ein/e Absolvent(in) zeigten sich mit ihrem Studium *sehr zufrieden*, **48% (14 Personen)** *eher zufrieden* und **38% (11 Personen)** *weder zufrieden noch unzufrieden*. **7% (zwei Personen)** geben an, insgesamt *unzufrieden* mit ihrem Studium zu sein. Der niedrigste Wert „sehr unzufrieden“ wurde nicht angekreuzt. Eine Person machte keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

* unter Mitarbeit von Angela Cho, Lukas Bischof und Annika Vissering

Studienbedingungen

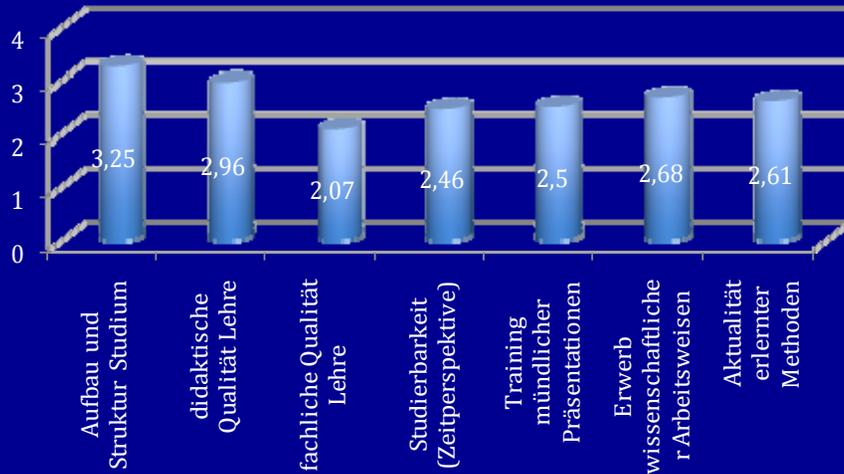


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen fiel im Schnitt in Richtung Skalenmitte aus. Als *gut* wurde die **fachliche Qualität** eingeschätzt (Mittelwert = 2,1).

Eher *durchschnittlich* wurden **Aufbau und Struktur des Studiums** (Mittelwert = 3,2), **didaktische Qualität der Lehre** (Mittelwert = 3,0), **die Studierbarkeit in der vorgegebenen Zeit** (Mittelwert = 2,5), **das Training mündlicher Präsentationen** (Mittelwert = 2,5), **der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen** (Mittelwert = 2,7) sowie **die Aktualität der erlernten Methoden** (Mittelwert = 2,61) beurteilt.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) zeigt sich keine klare Tendenz, ob die Teilnehmer(inn)en der Befragung ihren Studiengang nochmals wählen würden (Mittelwert = 2,6). Trotzdem würden sie wahrscheinlich wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg studieren (Mittelwert = 1,9).

Beruflicher Verbleib: Zwei Drittel der Absolvent(inn)en sind berufstätig

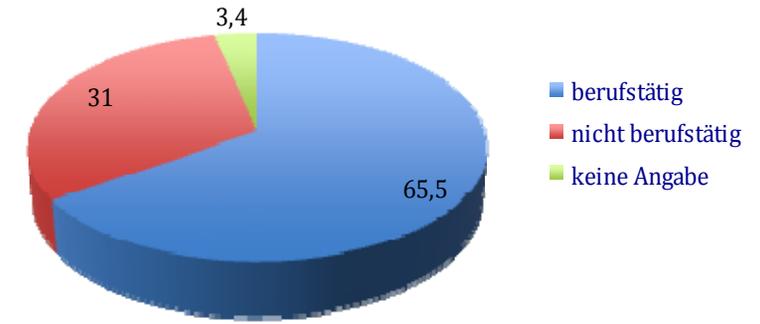


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Die Mehrheit (65%) der Absolvent(inn)en ist bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind 31%** (9 Personen); leider machten 23% keine Angabe zum beruflichen Verbleib.

40% (12 Personen) berichten, ein **Aufbaustudium** oder ein **Zweitstudium** aufgenommen zu haben. **Eine Person** der Absolvent(inn)en gibt an, derzeit zu **promovieren**.

Zwei Personen berichten, derzeit als Hausfrau/mann bzw. mit Familienarbeit beschäftigt zu sein. Eine Person sucht derzeit eine Anstellung.

Die Berufstätigen arbeiten als *Assistant Trade Marketing Manager*, als *Assistent(in) der Geschäftsleitung*, als *Hiwi/Teaching Assistant*; im Bereich *romanistische Linguistik*, als *Journalist* und als *Konditor(in)*. Vier Personen arbeiten als *Lehrer(in)*, zwei als *Praktikant(inn)en* und eine Person im Bereich *Marketing und Kommunikation*.

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** der Befragten liegt bei **knapp unter 1000 Euro**. Die Gehaltsspanne liegt zwischen 250 bis 3000 Euro. 7% machten zu ihrem Einkommen keine Angabe.



Demographische Angaben

Die Adressen von **67 Absolvent(inn)en** der Fächer Französisch und Frankomedia (B.A.) standen zur Verfügung. Hiervon sind 30 Bachelorabsolvent(inn)en, 37 studierten auf Lehramt.

Von **42%** (29 Personen) der postalisch erreichbaren Absolvent(inn)en haben wir **Antwort** erhalten. Die Rücklaufquote der Bachelorstudierenden (66% Rücklauf, 19 Personen) war deutlich besser als die der Lehramtsstudierenden (24% Rücklauf, 9 Personen).

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei 1,8 und ist somit identisch mit der in der amtlichen Statistik angegebenen Abschlussnote.

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern betrug im Lehramtsstudiengang **10,9 Fachsemester**, im Bachelor **6,1 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist beide Werte beinahe identisch aus.

In unserer Stichprobe liegt der **Frauenanteil** bei 90% und ist damit etwas höher als der Frauenanteil des gesamten **Absolvent(inn)en-Jahrganges**, der bei 88% liegt. Der Unterschied in der Geschlechterverteilung ist jedoch statistisch nicht bedeutsam.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag im Lehramtsstudiengang bei 26,9 Jahren, im Bachelor bei 23,5 Jahren. Die Hochschulstatistik weist diese mit 26,4 und 23,7 Jahren beinahe identisch aus.

Die vorliegende Stichprobe kann daher als repräsentativ gelten.

Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg



Geschichte

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en-Studie 2008 teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diesen Fragebogen gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. Nun wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie auf unserer Homepage:
www.gm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



Zufriedenheit mit Studium: Die Hälfte der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

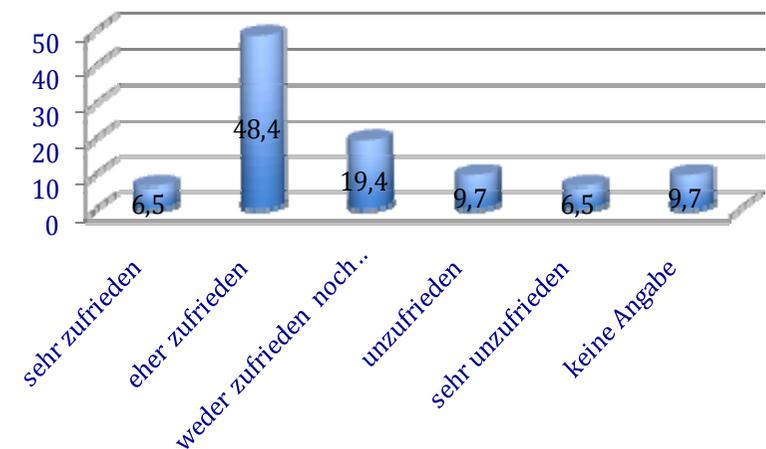


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **weder zufrieden noch unzufrieden** (Mittelwert = 2,6).

7% der Absolvent(inn)en (**2 Personen**) zeigten sich mit ihrem Studium *sehr zufrieden*, **48%** (**15 Personen**) *eher zufrieden* und **19%** (**6 Personen**) *weder zufrieden noch unzufrieden*. **10%** (**drei Personen**) geben an, insgesamt *unzufrieden* mit ihrem Studium zu sein und **7%** (**2 Personen**) zeigen sich mit ihrem Studium *sehr unzufrieden*. Drei Personen (10%) machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

* unter Mitarbeit von Angela Cho, Lukas Bischof und Ulrich Wilke

Studienbedingungen

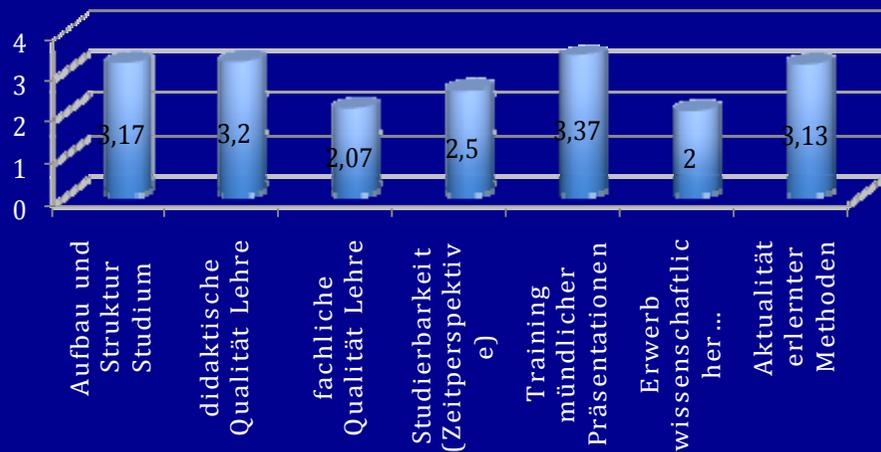


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen lag im Schnitt etwa im Skalenmittel. Als *gut* wurden die **fachliche Qualität der Lehre** (Mittelwert = 2,1) und der **Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen** (Mittelwert = 2,0) eingeschätzt.

Weder *gut* noch *schlecht* wurde **Aufbau und Struktur des Studiums** (Mittelwert = 3,2) und die **Aktualität der erlernten Methoden** (Mittelwert = 3,1) beurteilt. Am wenigsten gut wurde das **Training mündlicher Präsentationen** (Mittelwert = 3,4) und die **didaktische Qualität der Lehre** (Mittelwert = 3,2) bewertet.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) gaben die Teilnehmer(inn)en der Befragung an, dass sie ihren Studiengang überwiegend nochmals wählen würden (Mittelwert = 2,2), wahrscheinlich auch wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Mittelwert = 1,9).



Beruflicher Verbleib: Drei Viertel der Absolvent(inn)en sind berufstätig

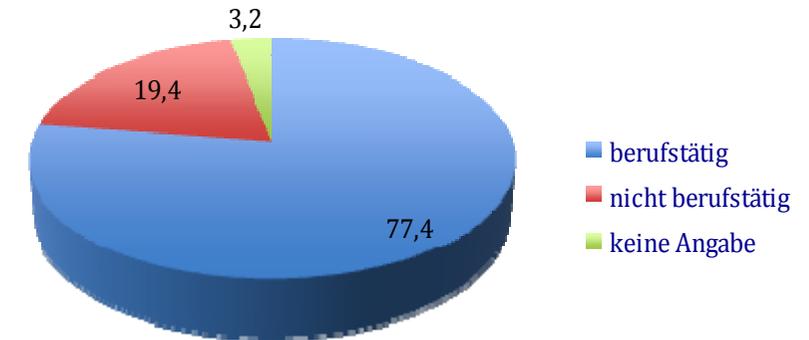


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

77% der Absolvent(inn)en sind bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind 19% (6 Personen)**. Von diesen ist keine auf Stellensuche. Eine Person machte zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

Eine Person berichtet, ein **Zweitstudium** bzw. ein **Aufbaustudium** aufgenommen zu haben. **Zwei Personen gaben** an, derzeit zu **promovieren**.

Von den Beschäftigten arbeiten sechs Personen als *Lehrer(in)*. Weitere Personen arbeiten als *Casting-Assistent(in)*, als *Marketing Officer* und als *Projektmanager(in) im Verlag*. Drei Personen arbeiten als *Redaktionsvolontär(in)*, als *Vertriebsmanager(in)* sowie als *Wissenschaftliche(r) Mitarbeiter(in)*.

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** der Befragten liegt bei **1.400 Euro**. Die Spannweite beträgt zwischen 500 und 3.000 Euro monatlich. 16% machten zu ihrem Einkommen keine Angabe.

Demographische Angaben

Die Adressen von **76 Absolvent(inn)en** der Geschichte standen zur Verfügung. Diese studierten alle noch in Magister und Lehramtsstudiengängen.

Von **42%** (32 Personen) der postalisch erreichbaren Absolvent(inn)en haben wir **Antwort** erhalten.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei 1,8 und ist somit identisch mit der in der amtlichen Statistik angegebenen Abschlussnote (1,8).

Die **mittlere Studiendauer** betrug **11,6 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist diese mit 11,4 Semestern beinahe identisch aus.

In unserer Stichprobe liegt der Frauenanteil bei 61%. In der **Geschlechterverteilung** aller Absolvent(inn)en des Studienfaches Geschichte dieses Jahrganges ist der Frauenanteil etwas niedriger (46%). Dieser Unterschied ist statistisch jedoch *nicht* bedeutsam.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 28,5 Jahren und ist beinahe identisch mit dem in der Hochschulstatistik mit 28 Jahren angegebenen Abschlussalter.

Die vorliegende Stichprobe kann somit als repräsentativ gelten.

Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Briefe:

Abteilung Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung
Projektleitung und Verfasser: Dr. René Krempkow*

Soziologie und Politik

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Sie haben an der Freiburger Absolvent(inn)en-Studie 2008 teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diese Befragung gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. In den letzten Wochen wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie auf unserer Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

Zufriedenheit mit Studium: 43% der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

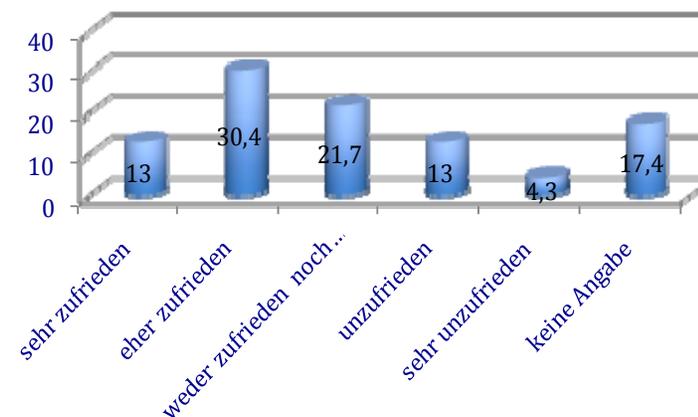


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **weder zufrieden noch unzufrieden** (Mittelwert = 2,6). **13% (3 Personen)** der Absolvent(inn)en zeigten sich mit ihrem Studium *sehr zufrieden*, **30% (7 Personen)** *eher zufrieden* und **22% (5 Personen)** *weder zufrieden noch unzufrieden*. **7% (3 Personen)** sind insgesamt *unzufrieden*, **4% (eine Person)** *sehr unzufrieden* mit ihrem Studium. **17% (4 Personen)** machten keine Angabe zur Ihrer Zufriedenheit mit dem Studium.

* unter Mitarbeit von Angela Cho, Lukas Bischof und Ulrich Wilke

Studienbedingungen

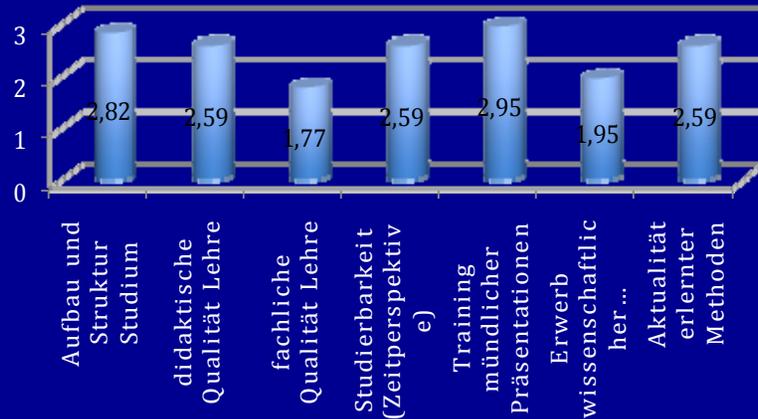


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die analysierten Aspekte der Studienbedingungen fielen im Schnitt weder gut noch schlecht aus. Am besten schnitt die fachliche Qualität der Lehre ab (Mittelwert = 1,8). Am wenigsten gut bewertet wurde das Training mündlicher Präsentationen sowie der Aufbau und die Struktur des Studiums.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) zeigt sich keine klare Tendenz, ob die Teilnehmer(inn)en der Befragung ihren Studiengang nochmals wählen würden (Mittelwert = 2,7). Trotzdem würden sie wahrscheinlich wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg studieren (Mittelwert = 2,1).



Beruflicher Verbleib: Fast vier Fünftel der Absolvent(inn)en sind berufstätig

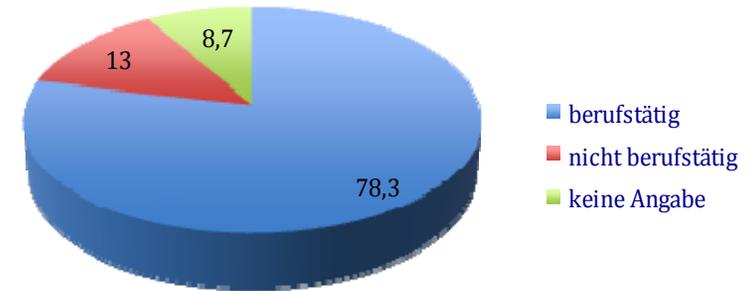


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

78% der befragten Absolvent(inn)en sind bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind 13%**. 8,7% machten zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

Eine Person gab an, ein **Zweitstudium** aufgenommen zu haben. Kein/e Absolvent(in) gab an, ein **Aufbaustudium** oder eine Promotion aufgenommen zu haben.

Die Berufstätigen arbeiten als: *Assistentin Human Resources, Beraterin für politische PR, Contentmanager, Hauptspezialist im Department der Internationalen Beziehungen und Euro-Atlantischen Integration, Personalentwicklerin, Politik- und Unternehmensberatung, Praktikantin, Redakteur, Referentin für Außenbeziehungen, selbständiger Berater Unternehmenskommunikation.*

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** der bereits Berufstätigen liegt bei **1.300 Euro**. Die Spannweite beträgt zwischen 250 und 4.500 Euro monatlich.

Demographische Angaben

Die Adressen von **76 Absolvent(inn)en** des Prüfungsjahres 2007 standen in den Studiengängen Soziologie, Politikwissenschaften und wissenschaftliche Politik zur Verfügung. Von diesen studierten 94% auf Magister.

Insgesamt antworteten 23 **Absolvent(inn)en** (30% der postalisch Erreichbaren).

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei 1,7 und entspricht somit der von 1,7 in der Grundgesamtheit aller Absolvent(inn)en.

Die **mittlere Studiendauer** in betrug **12 Fachsemester**, die der Grundgesamtheit 13 Fachsemester. Dieser Unterschied ist statistisch jedoch nicht bedeutsam.

In unserer Stichprobe liegt der **Frauenanteil bei 44%** und ist damit dem Wert der Grundgesamtheit von 47% sehr nahe. Zwischen beiden gibt es keinen statistisch bedeutsamen Unterschied.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** für die untersuchten Studiengänge lag in der Studie bei 27,2 Jahren und ist nahe dem Wert von 27,7 Jahren in der Grundgesamtheit. Ein statistisch bedeutsamer Unterschied besteht nicht.

Die Repräsentativität der vorliegenden Daten kann somit als gegeben betrachtet werden.



Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gern kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg

Abteilung Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung
Projektleitung und Verfasser: Dr. René Krempkow*

Philosophische Fakultät verschiedene Studiengänge Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en - Studie 2008 teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diesen Fragebogen gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. Nun wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie auf unserer Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



ALBERT-LUDWIGS-
UNIVERSITÄT FREIBURG

Zufriedenheit mit Studium: Über zwei Drittel der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/eher zufrieden mit ihrem Studium

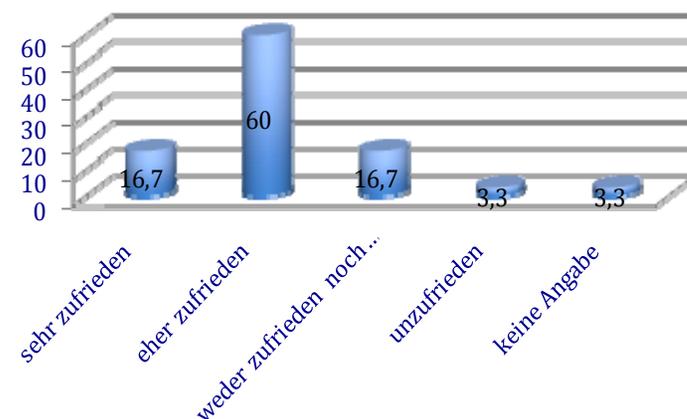


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Personen **zufrieden (Mittelwert = 2,3)**. **17% (5 Personen)** zeigten sich mit ihrem Studium **sehr zufrieden**, **60% (18 Personen)** **eher zufrieden** und **17% (5 Personen)** **weder zufrieden noch unzufrieden**. **3% (1 Person)** sind insgesamt **unzufrieden** mit ihrem Studium. Den niedrigsten Zufriedenheitswert (sehr unzufrieden) kreuzte keine Person an; 8% machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

* unter Mitarbeit von Angela Cho, Lukas Bischof und Ulrich Wilke

Studienbedingungen

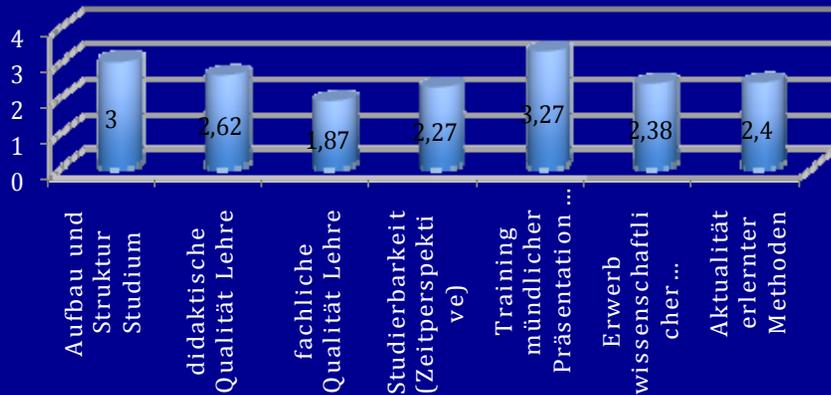


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen lag insgesamt etwa im Skalenmittel. Als *gut* wurden die **fachliche Qualität der Lehre** beurteilt (Mittelwert = 1,9) sowie die **Studierbarkeit** (Mittelwert = 2,3), der **Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen** (Mittelwert = 2,4) sowie die **Aktualität der erlernten Methoden** (Mittelwert = 2,4). Als *weder gut noch schlecht* wurden **Aufbau und Struktur des Studiums** (Mittelwert = 3,0), **die didaktische Qualität der Lehre** (Mittelwert = 2,6) sowie **das Training mündlicher Präsentationen** (Mittelwert = 3,3) eingeschätzt.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) würden die Teilnehmer(inn)en der Befragung ihren Studiengang wahrscheinlich nochmals wählen (Mittelwert = 2,2) und wahrscheinlich wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg studieren (Mittelwert = 1,7).



Beruflicher Verbleib: Über die Hälfte der Absolvent(inn)en sind berufstätig

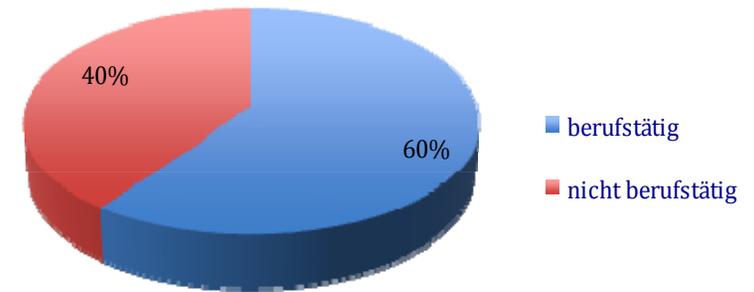


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Die Mehrheit (60%) der Absolvent(inn)en ist bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig** sind **40% (18 Personen)**. Von diesen sind 4 auf Stellensuche.

Zwei Personen berichteten, ein **Zweitstudium** bzw. ein **Aufbaustudium** aufgenommen zu haben. **Sieben Personen** geben an, derzeit zu **promovieren**.

Von den Beschäftigten arbeiten zwei als *Wissenschaftliche Hilfskraft*. Weitere Personen sind in den folgenden Berufen tätig: *Assistent der Geschäftsleitung*, *Language Training Manager*, *Praktikantin*, im Bereich der *Presse- und Öffentlichkeitsarbeit*, *Software-Entwickler(in)* und *Volontär(in)*.

Das durchschnittliche Bruttomonatseinkommen liegt knapp unter 1.000 Euro. Die Einkommensspanne liegt zwischen €250 und €5.500 monatlich. 25% der Befragten machten keine Angabe zu ihrem Einkommen.

Demographische Angaben

Die Adressen von **82 Absolvent(inn)en** der Studiengänge Europäische Ethnologie, Frühgeschichtliche Archäologie, Historische Anthropologie, Islamwissenschaft, Judaistik, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Philosophie, Provinzialrömische Archäologie, Sinologie, Urgeschichtliche Archäologie, Völkerkunde und Vorderasiatische Archäologie standen zur Verfügung.

Von **35%** (29 Personen) der postalisch erreichbaren Absolvent(inn)en haben wir **Antwort** erhalten. Diese studierten alle mit dem Ziel Magister-Abschluss.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei 1,7. Dieser Wert ist mit dem von der Hochschulstatistik ausgewiesenen Wert identisch.

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern betrug **12,2 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist diese mit 11,3 Semestern niedriger aus. Der Unterschied ist jedoch statistisch nicht signifikant.

57% der Befragten sind weiblich. Damit sind die Männer in unserer Stichprobe geringfügig stärker vertreten als in der Grundgesamtheit (60% Frauenanteil). Der Unterschied ist statistisch nicht signifikant.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 30 Jahren und ist damit fast identisch mit dem Abschlussalter von 30,4 Jahren in der Hochschulstatistik. Der Unterschied ist statistisch nicht signifikant.

Damit kann die Stichprobe als repräsentativ für die Grundgesamtheit der untersuchten Studiengänge gelten.

Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de

+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg



Forstwissenschaft, Geographie, Hydrologie

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en-Studie 2008 teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diesen Fragebogen gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. Nun wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie auf unserer Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien

* unter Mitarbeit von Angela Cho, Lukas Bischof und Ulrich Wilke

Zufriedenheit mit Studium: Über die Hälfte der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/eher zufrieden mit ihrem Studium

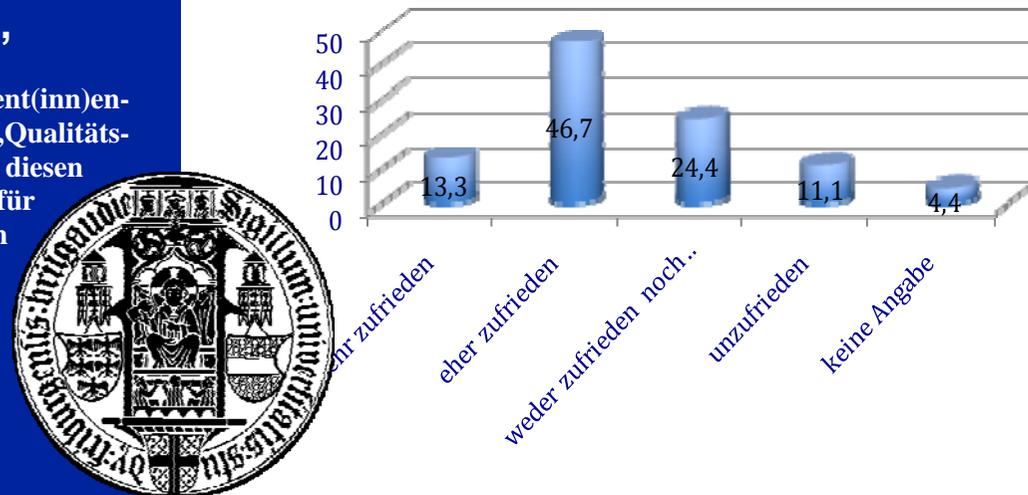


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **eher zufrieden (Mittelwert = 2,4)**.

13% der Absolvent(inn)en (6 Personen) zeigten sich mit ihrem Studium *sehr zufrieden*, **51% (21 Personen)** *eher zufrieden* und **26% (11 Personen)** *weder zufrieden noch unzufrieden*. **11% (5 Personen)** gaben an, mit Ihrem Studium *unzufrieden zu sein*. Der niedrigste Wert „sehr unzufrieden“ wurde von keiner Person angekreuzt. 4% (2 Personen) machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

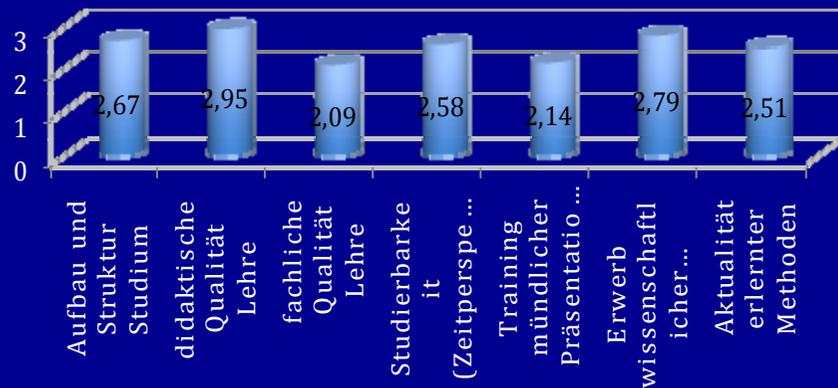


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen lag im Schnitt eher im Skalenmittel. Als *gut* wurden die fachliche Qualität der Lehre (Mittelwert = 2,1) und das Training mündlicher Präsentationen (Mittelwert = 2,1) eingeschätzt. Als *weder gut noch schlecht* wurden Aufbau und Struktur des Studiums (2,7), die Studierbarkeit (2,6) und der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen im Studium (2,8) sowie die Aktualität der erlernten Methoden (2,5) bewertet. Am wenigsten gut wurde die didaktische Qualität der Lehre bewertet (2,9).

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) gaben die Teilnehmer(inn)en der Befragung an, dass sie ihren Studiengang wahrscheinlich nochmals wählen würden (Mittelwert = 2,2), wahrscheinlich auch wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Mittelwert 2,1).



Beruflicher Verbleib: Über zwei Drittel der Absolvent(inn)en sind berufstätig

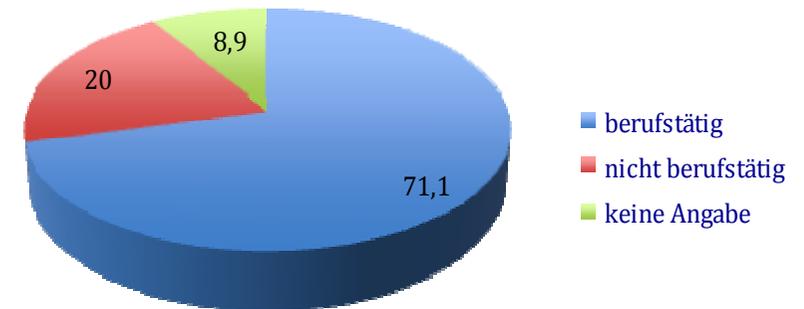


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

70% der Absolvent(inn)en sind bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind 20% (9 Personen)**. Von diesen sind 4 Personen auf Stellensuche. Weitere 9% machten zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

Drei Personen berichten, ein **Zweitstudium** bzw. ein **Aufbaustudium** aufgenommen zu haben. **Vier Personen** geben an, derzeit zu **promovieren**

Die Berufstätigen arbeiten als: *Bildungsreferentin Kommunalpolitik, Dipl. Forstwirt, Entwicklungszusammenarbeit, Feldarbeit, Landschaftsplanerin, Lehrer, Mutter und Assistenz der Betriebsleitung, Personalberater, Rezeptionistin in einem Naturinformationszentrum (Aushilfe), Referendar bzw. Referendarin, Technischer Angestellter im Bereich Umweltmanagement, Wissenschaftlicher Angestellter.*

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** der Befragten liegt bei **1.400 Euro**. Dabei liegt die Spanne bei unter 250 Euro bis 3.500 Euro. Von einem Drittel der Befragten liegen keine Angaben zum Einkommen vor.

Demographische Angaben

Es standen die Adressen von **117 Absolvent(inn)en** der Studiengänge Forstwissenschaften, Geographie und Hydrologie zur Verfügung.

Von 45 Absolvent(inn)en (**38%** der postalisch erreichbaren) haben wir **Antwort** erhalten.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei **2,1** und weicht um 0,4 von der in der Hochschulstatistik mit 1,7 ausgewiesenen durchschnittlichen Abschlussnote ab. Dieser Unterschied ist statistisch bedeutsam.

Die **mittlere Studiendauer** betrug **10,4 Fachsemester**. Die in der Hochschulstatistik ausgewiesene Fachstudiendauer beträgt 11,1 Semester. Der Unterschied ist statistisch bedeutsam.

In unserer Stichprobe liegt der Frauenanteil bei 31% und fast genau entspricht dem des gesamten Absolvent(inn)en-Jahrganges von 32%. Dieser Unterschied ist statistisch nicht bedeutsam.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 27,5 Jahren, in der Hochschulstatistik bei 28,3 Jahren. Der Unterschied ist statistisch knapp bedeutsam.

Statistisch signifikante Unterschiede der Stichprobe zum Gesamtjahrgang zeigen sich in der durchschnittlichen Abschlussnote, der mittleren Studiendauer und des durchschnittlichen Alters bei Studienabschluss. Obgleich nicht alle Unterschiede auch praktisch bedeutsam sind, sollte die ggf. eingeschränkte Repräsentativität bei der Interpretation der Ergebnisse bedacht werden.

Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel auch an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gern kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg



Sportwissenschaften

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Sie haben an der Freiburger Absolvent(inn)en-Studie teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diese Befragung gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. In den letzten Wochen wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie demnächst auf unserer
Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



Zufriedenheit mit Studium: Die Hälfte der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

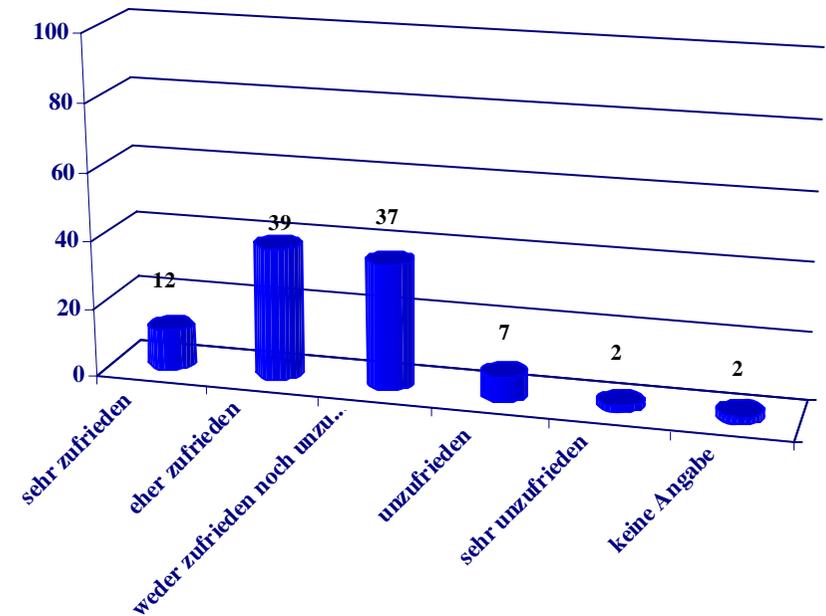


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **eher zufrieden** (Mittelwert = 2,4). 12% der Absolvent(inn)en zeigten sich mit ihrem Studium **sehr zufrieden**, 39% **eher zufrieden** und 37% **weder zufrieden noch unzufrieden**. 7% sind insgesamt **unzufrieden**, 2% (eine Person) **sehr unzufrieden** mit ihrem Studium. 2% (eine Person) machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

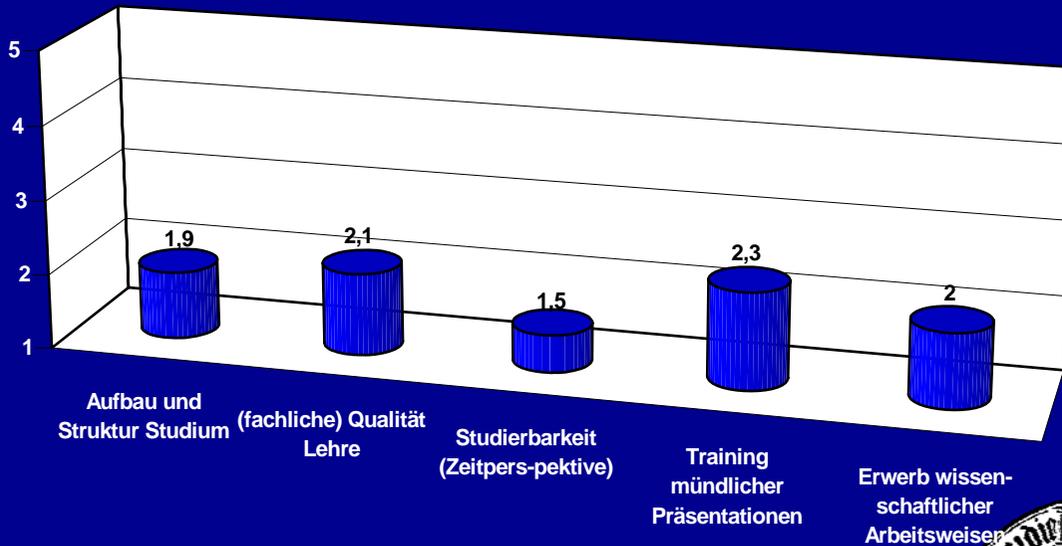


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Alle analysierten Aspekte der Studienbedingungen fielen im Schnitt **gut** aus. Am *besten* Schnitt die **Studierbarkeit** ab.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) gaben die Teilnehmer(inn)en der Befragung an, dass sie ihren Studiengang überwiegend nochmals wählen würden (Mittelwert = 2,5), wahrscheinlich auch wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Mittelwert = 1,8). Diese Fragen wurden allerdings nur in der neueren Fragebogenversion gestellt; sodass diese nur durch 17 Personen beurteilt werden konnten.



Beruflicher Verbleib: 59% der Absolvent(inn)en sind berufstätig

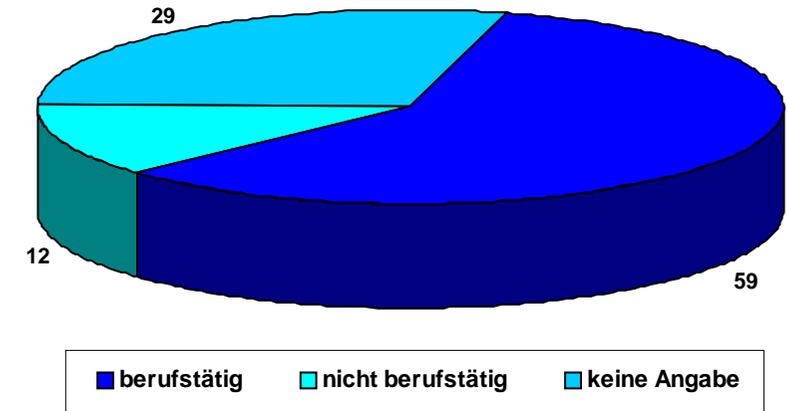


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Mehr als die Hälfte aller 41 befragten Absolvent(inn)en sind bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig** sind 12%; 29% machten leider zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

2% (eine Person) berichten, ein **Zweitstudium** aufgenommen zu haben. 7% der Absolvent(inn)en geben an, ein **Aufbaustudium** aufgenommen zu haben.

Die Berufstätigen arbeiten als: Bankkauffrau, Lauftrainerin, Projektassistentin, Referendar, Sporttherapeutin, Sportwissenschaftlerin, studentische Hilfskraft, freier Mitarbeiter. Als Berufsbereiche wurden außerdem Gesundheitswesen, Sozial- /Jugendarbeit, Sport, Fitness, Freizeitsektor, Tourismus und Hochschulen angegeben.

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** der bereits Berufstätigen liegt bei **1300 Euro**.

Demographische Angaben

Die Adressen von **62 Absolvent(inn)en** des Prüfungsjahres 2007 standen in den Studiengängen Sportwissenschaft-Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung (BA) und Sportwissenschaft (Lehramt/Magister) zur Verfügung. Um ausreichende Fallzahlen für das Fach und damit aussagekräftigere Ergebnisse zu erhalten, zogen wir 42 Absolvent(inn)en des Studiengangs Sportwissenschaft-Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung (BA) aus vorangegangenen Prüfungsjahren hinzu., welche bereits in einer Bachelor-Pilot-Studie (2007) befragt wurden.

Insgesamt antworteten 41 **Absolvent(inn)en** (39,4% der postalisch erreichbaren), von denen 17 Personen aus der aktuellen Befragung stammen. Aus dem Lehramts/Magisterstudiengang antworteten nur 4 Personen.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei 2,0 und entspricht damit fast exakt der von 1,9 in der Grundgesamtheit aller Absolvent(inn)en.

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern für den Studiengang Sportwissenschaft-Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung (BA) betrug **6,5 Fachsemester** und ist identisch mit der Grundgesamtheit. Die mittlere Studiendauer des Lehramts/Magisterstudiengangs betrug 12,5 Fachsemester, ist aber aufgrund des geringen Rücklaufs von nur vier Absolvent(inn)en dieses Studiengangs nicht aussagekräftig.

In unserer Stichprobe liegt der Frauenanteil bei 61% und ist damit dem Wert der Grundgesamtheit von 59% sehr nahe. Zwischen beiden Werten gibt es keinen statistisch bedeutsamen Unterschied.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** für den Studiengang Sportwissenschaft - Bewegungsbezogene Gesundheitsförderung (BA) lag in der Studie bei 24,1 Jahren und ist fast identisch mit dem Wert von 24,2 Jahren in der Grundgesamtheit.

Die Repräsentativität der vorliegenden Daten kann somit als gegeben betrachtet werden.

Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gern kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg



Psychologie (Diplom)

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

vor einigen Monaten haben Sie an der Freiburger Absolvent(inn)en-Studie teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diesen Fragebogen gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. Nun wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie demnächst auf unserer
Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



Zufriedenheit mit Studium: Über zwei Drittel der befragten Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher zufrieden mit ihrem Studium

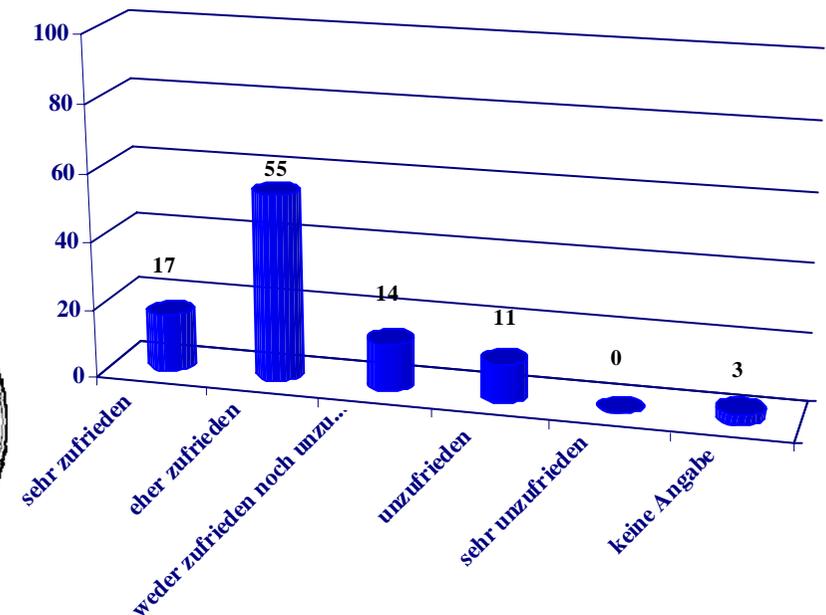


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **eher zufrieden** (Mittelwert = 2,2).

17% der Absolvent(inn)en zeigten sich mit ihrem Studium **sehr zufrieden**, 55% **eher zufrieden** und 14% **weder zufrieden noch unzufrieden**. 11% (vier Personen) geben an, **insgesamt unzufrieden mit ihrem Studium zu sein**. Der niedrigste Wert „sehr unzufrieden“ wurde nicht angekreuzt. Eine Person (3%) machte keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

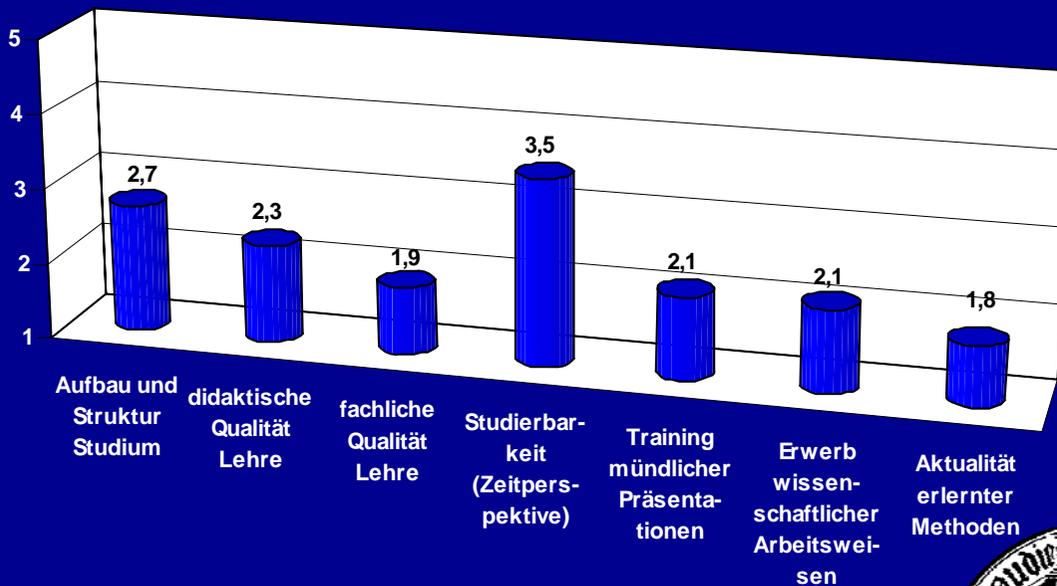


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die Beurteilung der Studienbedingungen fiel im Schnitt gut aus. Als *gut* wurden die Qualität der Lehre, das Training mündlicher Präsentationen, der Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen und die Aktualität der erlernten Methoden eingeschätzt. *Weder gut noch schlecht* wurde Aufbau und Struktur des Studiums beurteilt; die Studierbarkeit in der vorgegebenen Zeit wurde seltener positiv bewertet.

Auf einer fünfstufigen Skala (von 1 = sehr wahrscheinlich bis 5 = sehr unwahrscheinlich) gaben die Teilnehmer(inn)en der Befragung an, dass sie ihren Studiengang überwiegend nochmals wählen würden (Mittelwert = 1,7), sehr wahrscheinlich auch wieder an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg (Mittelwert = 1,3).



Beruflicher Verbleib: 86% der Absolvent(inn)en sind berufstätig

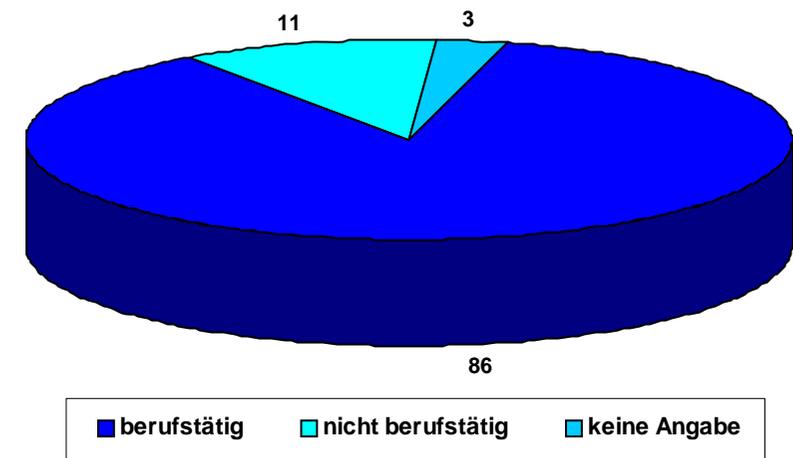


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Die **große Mehrheit** der Absolvent(inn)en ist bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind 11%**; Eine Person (3%) machte zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

Jeweils eine Person berichtet, ein **Zweitstudium** bzw. ein **Aufbaustudium** aufgenommen zu haben. **Eine Person** gab an, derzeit zu **promovieren**.

8% berichten in Erziehungsurlaub, Elternzeit oder als Hausfrau/mann bzw. mit Familienarbeit beschäftigt zu sein.

Die Berufstätigen arbeiten als: Arbeitspolitikerin, Assistent in der Personalabteilung, Diplom-Psychologin, Junior Consultant Marktforschung, Personalberaterin, Krankenschwester, Psychologische Psychotherapeutin in Ausbildung/Praktikum, Referentin Personalentwicklung, Schulpsychologin, Sozialdienst, wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in.

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** der Befragten liegt bei **1950 Euro**. 16% machten zu ihrem Einkommen keine Angabe.

Demographische Angaben

Die Adressen von **80 Absolvent(inn)en** der Psychologie standen zur Verfügung. Diese studierten alle noch im Diplomstudiengang.

Von **45%** (36 Personen) der postalisch erreichbaren Absolvent(inn)en haben wir **Antwort** erhalten.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei 1,3 und ist somit fast identisch mit der in der amtlichen Statistik angegebenen Abschlussnote (1,2).

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern betrug **12,1 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist diese mit 11,3 Semestern kürzer aus. Somit haben die Teilnehmer(inn)en der Studie etwas länger studiert als der Durchschnitt. Da dieser Unterschied statistisch signifikant ist, kann die Stichprobe bezogen auf die Studiendauer nicht als repräsentativ gelten.

In unserer Stichprobe liegt der Frauenanteil bei 88%. In der **Geschlechterverteilung** aller Absolvent(inn)en des Studienfaches Psychologie (Diplom) dieses Jahrganges ist der Frauenanteil etwas niedriger (82%). Dieser Unterschied ist jedoch statistisch nicht bedeutsam.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 29 Jahren und ist beinahe identisch mit dem in der Hochschulstatistik mit 28,7 Jahren angegebenen Abschlussalter.

Die vorliegende Stichprobe kann bis auf die Studiendauer als repräsentativ gelten.

Ausblick

Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperationsprojektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gerne kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg



Bildungsplanung und Instructional Design, Erziehungswissenschaften

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Sie haben an der Freiburger Absolvent(inn)en-Studie teilgenommen. Die damalige Stabsstelle „Qualitätsmanagement“ der Uni Freiburg (jetzt umbenannt) hat diese Befragung gemeinsam mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel entwickelt. In den letzten Wochen wurden die Daten von der jetzigen Abteilung „Qualitätssicherung in Studium und Lehre, Akkreditierung“ wissenschaftlich ausgewertet. Ihre Angaben und Daten sind hierbei vollständig anonymisiert.

Ganz herzlichen Dank für
Ihre Unterstützung!!!

Im Folgenden berichten wir Ihnen die Ergebnisse unserer Befragung.

Die Ergebnisse weiterer Studiengänge finden Sie demnächst auf unserer
Homepage:
www.qm.uni-freiburg.de/projekte/absolventenstudien



**Zufriedenheit mit Studium: 60% der befragten
Absolvent(inn)en sind sehr zufrieden/ eher
zufrieden mit ihrem Studium**

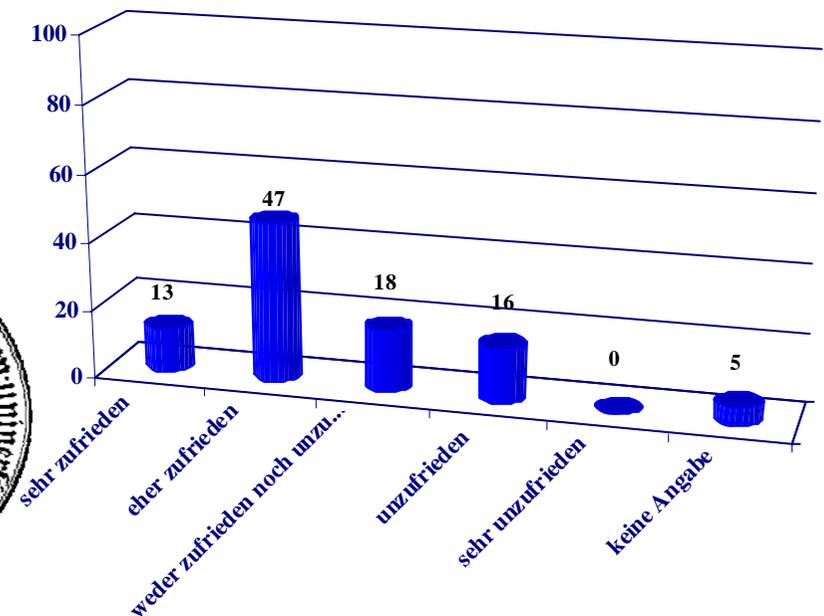


Abb. 1: Zufriedenheit (prozentuale Darstellung)

Mit Ihrem Studium sind die meisten Absolvent(inn)en im Schnitt **eher zufrieden** (Mittelwert = 2,3).

13% der Absolvent(inn)en zeigten sich mit ihrem Studium **sehr zufrieden**, 47% **eher zufrieden** und 18% **weder zufrieden noch unzufrieden**. 16% sind insgesamt **unzufrieden**. Der niedrigste Wert „**sehr unzufrieden mit dem Studium**“ wurde von **keiner Person angekreuzt**. 5% (zwei Personen) machten keine Angabe zur Zufriedenheit mit dem Studium.

Studienbedingungen

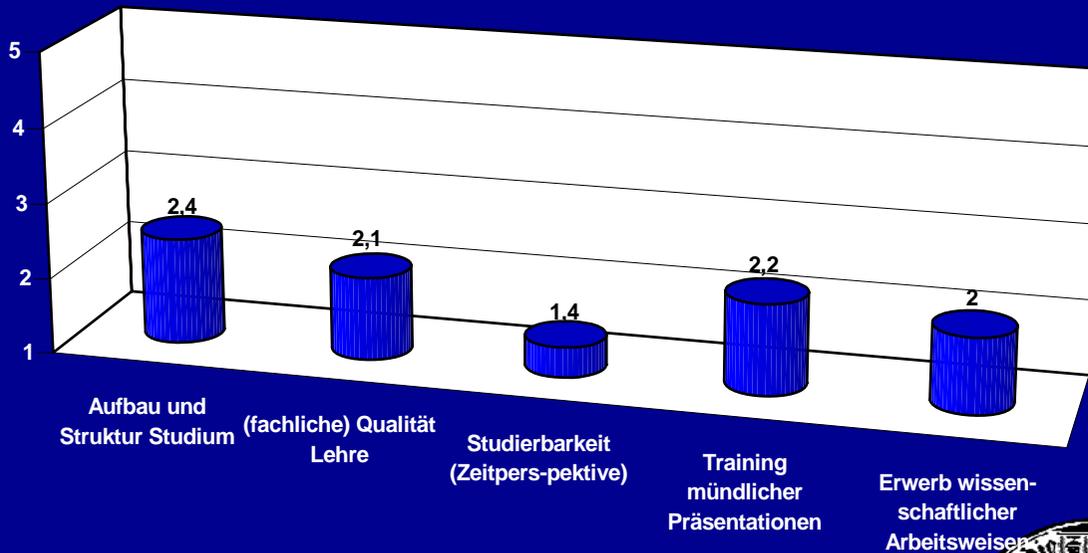


Abb. 2: Ausgewählte Aspekte der Studienbedingungen (Mittelwerte; Skala: 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht)

Die **Studierbarkeit** (Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen) wurde *als sehr gut beurteilt*. Alle anderen analysierten Aspekte der Studienbedingungen fielen im Schnitt **gut** aus.



Beruflicher Verbleib: 32% der Absolvent(inn)en sind berufstätig

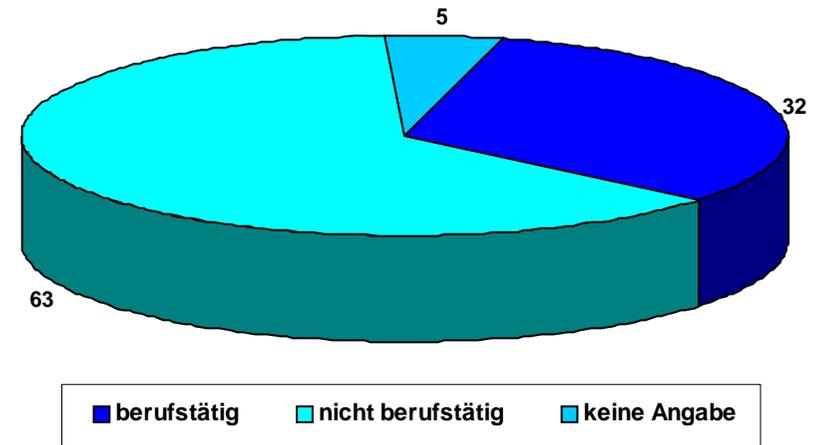


Abb. 3: Verbleib (prozentuale Darstellung)

Etwa ein Drittel der Absolvent(inn)en ist bereits **berufstätig**. **Nicht berufstätig sind 63%**; 5% machten zum beruflichen Verbleib keine Angabe.

Zwei Personen der zweiten Befragung berichten über ein Aufbaustudium.

Die Berufstätigen arbeiten als: „Freelancer“, Projektassistentin einer Unternehmensberatung, Trainerin, Coach. Als Berufsbereiche wurden außerdem Softwareentwicklung, Wirtschafts- und Personalberatung, private Aus- und Weiterbildung, Schule, Jugend- und Erwachsenenbildung, Presse, Rundfunk, Fernsehen und Hochschulen angegeben.

Das durchschnittliche **Bruttomonatseinkommen** der bereits Berufstätigen liegt bei **1600 Euro**.

Demographische Angaben

Die Adressen von **30 Absolvent(inn)en** des Prüfungsjahres 2007 standen in den Studiengängen Bildungsplanung und Erziehungswissenschaften zur Verfügung. Um ausreichende Fallzahlen für das Fach und damit aussagekräftigere Ergebnisse zu erhalten, zogen wir 52 Absolvent(inn)en Bildungsplanung/ Instructional Design vorangegangener Prüfungsjahre hinzu, welche bereits in einer Bachelor-Pilot-Studie (2007) befragt wurden.

Insgesamt antworteten 37 Absolvent(inn)en (45,1% der postalisch erreichbaren), von denen 10 Personen aus der aktuellen Befragung stammen.

Die **durchschnittliche Abschlussnote** der befragten Absolvent(inn)en liegt bei 2,0, die der Grundgesamtheit bei 1,9. Der Unterschied ist statistisch nicht signifikant.

Die **mittlere Studiendauer** in Fachsemestern betrug **6,3 Fachsemester**. Die Hochschulstatistik weist diese mit 6,6 Fachsemestern aus. Der Unterschied ist statistisch nicht bedeutsam.

In unserer Stichprobe liegt der Frauenanteil bei 73%, in der Grundgesamtheit bei 70%, Zwischen den beiden Werten gibt es keinen statistisch bedeutsamen Unterschied.

Der **Altersdurchschnitt bei Studienabschluss** lag in der Studie bei 25,6 Jahren und in der Stichprobe bei 24,7. Der Unterschied ist statistisch nicht signifikant.

Die vorliegende Stichprobe kann damit als repräsentativ gelten.



Künftig sollen auch Zusammenhangsanalysen erfolgen, um Determinanten beruflichen Erfolgs sowie Determinanten der Weiterstudien- und der Promotionsneigung zu eruieren.

Für weitergehende Interpretationen und mögliche Schlussfolgerungen aus den Ergebnissen sollte zudem noch eine vergleichende Einordnung der Ergebnisse in die anderer Absolvent(inn)en-Befragungen desselben Faches erfolgen, wie sie zeitgleich und mit identischem Kernfragebogen im Rahmen des Kooperations-projektes „Studienbedingungen und Berufserfolg“ des INCHER Kassel an vielen anderen deutschen Hochschulen erfolgten.

Bei Fragen und Anmerkungen können Sie uns gern kontaktieren:

Dr. René Krempkow

krempkow@verwaltung.uni-freiburg.de
+49 (0)761/203 - 9089

Briefe:

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Zentralstelle für Studentische
Angelegenheiten
Abteilung Qualitätssicherung in
Studium und Lehre, Akkreditierung
Rektorat
Fahnenbergplatz
79085 Freiburg